

Statistischer Bericht 2011

Stadtgeschichte

Um 830	Erwähnung des Ortes "Rucilesheim" in einem Güterverzeichnis des früheren Klosters Lorsch
1399	Bau der Festung
1437	Verleihung der Stadt- und Marktrechte durch Kaiser Sigismund
1819	Beginn der Industrialisierung (Zichorienfabrik und Hasenhaarschneiderei)
1842	Gründung einer Kleinkinder-Einrichtung durch Frau Luise Hessemer
1862	Adam Opel baut seine erste Nähmaschine
1863	Errichtung des Bahnhofs; Anbindung an die Eisenbahnstrecke Frankfurt - Mainz
1886	Bei Opel läuft die Produktion von Fahrrädern an
1898/1899	Beginn der Automobilproduktion in Rüsselsheim
1900	Rüsselsheim zählt 4.000 Einwohner
1924	Beginn der Produktion von Automobilen am Fließband
1929/1931	Opel wird vom amerikanischen Automobilkonzern General Motors in zwei Schritten gekauft
1.4.1951	Eingemeindung der Gemeinde Haßloch
1952	Der Wiederaufbau der Stadt, die während des letzten Krieges fast zur Hälfte zerstört wurde, ist im Wesentlichen beendet
1.7.1956	Eingemeindung der Gemeinde Königstädten
30.4.1961	Verschwisterung mit Evreux/Frankreich
1969	Eröffnung des Stadttheaters
1.5.1970	Eingemeindung der Gemeinde Bauschheim
8.10.1977	Verschwisterung mit Rugby/Großbritannien
26.5.1979	Verschwisterung mit Varkaus/Finnland
1.1.1980	Rüsselsheim erhält im Rahmen der Gebietsreform zusammen mit 6 weiteren hessischen Städten einen neu geschaffenen kommunalverfassungsrechtlichen Sonderstatus zuerkannt (der Sonderstatus ist eine Rechtsposition zwischen Kreisfreiheit und Kreisangehörigkeit einer Gemeinde; mit ihm verbunden ist eine größere Eigenständigkeit bei der kommunalen Aufgabenerfüllung)
4.5.1991	Verschwisterung mit Kecskemét/Ungarn
24.1.1995	Einweihung der Rathouserweiterung
1995	Gründung der Bürgerstiftung Festung
1999	100 Jahre Automobilproduktion der Adam Opel AG, 600 Jahre Festung Rüsselsheim
2003 - 2006	Neubau Bahnhof, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) und Bahnhofplatz
19.08.2009	Einweihung des erschlossenen Wohngebiets Blauer See

Statistischer Bericht 2011

Impressum

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Rüsselsheim

Fachbereich Finanzen

-Statistische Arbeitsstelle-

Marktplatz 4

64524 Rüsselsheim

Telefon: (06142) 83-25 91

Telefax: (06142) 83-23 74

E-Mail: stadtkaemmerei@ruesselsheim.de

Inhalt und grafische Gestaltung:

Wolfgang Stury, Carola Reith-Golka,

Michael Schneider -Stadtbezirkskarte-

Hausdruckerei

Druck:

450 Exemplare

Auflagenhöhe:

Erscheinungsweise:

Jährlich (Oktober 2011)

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis:

Die Stadt Rüsselsheim verarbeitet die statistischen Daten sehr sorgfältig. Eine rechtliche Gewähr für den Inhalt des Werks kann trotzdem nicht übernommen werden.

Vorwort

Mit dem Statistischen Jahresbericht liefert die Stadt Rüsselsheim einen Überblick zu Zahlen, Daten und Fakten der wichtigsten Bereiche kommunalen Lebens. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie die Medien können sich durch diesen Bericht fundiert informieren.

Wie ein Blick in den Statistischen Bericht verrät, nimmt die Bevölkerungszahl der Stadt Rüsselsheim seit einigen Jahren kontinuierlich zu. Zum Jahresende 2010 lebten insgesamt 60.294 Menschen in der Stadt. Im Vergleich zu 2009 entspricht das einem deutlichen Zuwachs von 447 Einwohnerinnen und Einwohnern. Darüber hinaus gibt der Statistische Bericht ausführliche Auskünfte zu den Bereichen Wirtschaft, Verkehr und öffentlichen Einrichtungen. Durch die Darstellung struktureller Verhältnisse sowie deren Entwicklung in den vergangenen Jahren, lassen sich wertvolle Erkenntnisse und Rückschlüsse aus dem Bericht ziehen. Gleichzeitig kann er als fundierte Basis künftiger Planungen dienen.

Die Informationen sind ebenfalls im Internet abrufbar. Unter der Internetadresse www.stadt-ruesselsheim.de steht der Bericht in einer kurzen und langen Version zur Verfügung. Er ist in der Rubrik „Stadt“ unter „Stadtporträt“ zu finden.

Wir danken allen Behörden und Institutionen für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Zahlen und Daten für diesen Statistischen Bericht.



Stefan Gielowski
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Erläuterungen	7
I. Stadtgebiet, Witterung	
1. Allgemeine Angaben	11
2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten	12
3. Witterung	13
II. Bevölkerung	
1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945	17
2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945	19
3. Bevölkerungsbewegung	
a) Einwohner	22
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung	22
c) Wanderungsbewegung	22
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt	22
4. Eheschließungen	24
5. Bevölkerung nach Familienstand	25
6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	25
7. Bevölkerung nach Altersgruppen	26
8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2010	28
9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Ge- schlecht und Ausländeranteil am 31.12.2010	30
Stadtbezirkskarte	33
10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Alters- gruppen am 31.12.2010	35
11. Ausländer	36
12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten	38
13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2010	39
14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	40
15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen	41
16. Kreisfreie Städte in Hessen	42
17. Sonderstatusstädte in Hessen	42

	<u>Seite</u>
III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt	
1. Gas- und Wasserversorgung	
a) Wasserabgabe	45
b) Gasabgabe	45
2. Abfallbeseitigung	46
3. Abwasserbeseitigung	47
4. Stromabgabe	48
5. Luftimmissionen	49
IV. Bau- und Wohnungswesen	
1. Wohngebäude und Wohnungen	53
2. Baugenehmigungen	54
V. Wirtschaft	
1. Gewerbebetriebe	57
2. Arbeitsmarkt	
a) Stadt Rüsselsheim	58
b) Arbeitsmarkt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim	59
3. Adam Opel GmbH	60
4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.6.2009 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	62
5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaft- lich genutzten Fläche im Mai 2007 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	63
6. Preisindex für die Lebenshaltung	64
7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2008 zu 2009 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonder- status in Hessen	65
8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbe- reiche 2009 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen	66
VI. Verkehr	
1. Kraftfahrzeugbestand	69
2. Kraftfahrzeugdichte	70
3. Städtische Verkehrsbetriebe	71

VII.	Soziales, Gesundheit, Sport	
1.	Soziale Einrichtungen	75
2.	Städt. Kindertagesstätten nach Stadtbezirken	76
3.	Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende	77
4.	Wohngeld	78
5.	Sozialleistungen nach SGB II	79
6.	Stadtkrankenhaus	80
7.	Bäder	
	a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache"	81
	b) Freibäder	81
8.	Sportvereine	82
VIII.	Kultur	
1.	Stadttheater	85
2.	Volkshochschule	86
3.	Musikschule	87
4.	Stadtmuseum	87
5.	Stadtbücherei	88
IX.	Schulen	
1.	Allgemeinbildende Schulen	91
2.	Betreuungsschulen	95
3.	Berufliche Schulen	96
4.	Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim	99
X.	Öffentliche Sicherheit	
1.	Kriminalität	103
2.	Straßenverkehrsunfälle	104
3.	Feuerwehr	104

XI. Wahlen	<u>Seite</u>
1. Wahlergebnisse seit 1972	107
2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946	108
3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948	109
4. Ortsbeiratswahlen	
a) Ortsbeirat Bauschheim	110
b) Ortsbeirat Königstädten	110
5. Kreistagswahlen seit 1985	111
6. Oberbürgermeisterwahl	112
7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2010	
a) Wahlergebnis	113
b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat	113
 XII. Verwaltung und Finanzen	
1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim	117
2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2011	118
3. Gesamtergebnishaushalt	119
4. Allgemeine Deckungsmittel	
4.1. Steuereinnahmen	120
4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung	121
 XIII. Strukturdaten	
1. Strukturdaten 2009 im Vergleich zu 2004 und 1999	125
2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte	128
 Stichwortverzeichnis	129

Erläuterungen zu den Tabellen

- (Strich) = nichts vorhanden oder Fragestellung trifft nicht zu
- . (Punkt) = Zahlenangabe nicht möglich oder sinnvoll
- 0 (Null) = es ist zwar eine Zahl vorhanden, diese ist aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

Auf- und Abrundungen sind in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme erfolgt. Bei Addition der Einzelangaben können sich somit geringfügige Abweichungen bei den Endsummen ergeben.

I. Stadtgebiet, Witterung

I. Stadtgebiet, Witterung

1. Allgemeine Angaben

Geographische Lage:	49 ° 59 ' nördliche Breite, 8 ° 24 ' östliche Länge von Greenwich (etwa Stadtkirche am Marktplatz).		
	Auf demselben Breitengrad liegen: Winnipeg/Kanada, Neufundland, die Südspitze Englands, Mainz, Prag/CR, Charkow/Ukraine.		
	Auf demselben Längengrad liegen: Westnorwegen, Zürich, die Westküste Sardinien, Kano/Nigeria.		
Höhenlage:	Höchster Punkt: 104,50 m über Normal-Null (Wüster Forst - Grube Bastian).		
	Niedrigster Punkt: 82 m über Normal-Null (Stadtteil Bauschheim Moto-Cross-Gelände).		
	Die durchschnittliche Bodenhöhe beträgt 93 m über Normal-Null.		
Stadtgebietsfläche:		absolut	in v.H.
	Rüsselsheim, Hof Schönau und Rüsselsheimer Wald	3.857 ha	66,2
	Königstädten	884 ha	15,2
	Haßloch	381 ha	6,5
	Bauschheim	<u>707 ha</u>	<u>12,1</u>
	Insgesamt	5.829 ha	100,0
Stadtgrenze:	Länge der Stadtgrenze	54,2 km,	
	größte Ost-West-Ausdehnung	14,0 km,	
	größte Nord-Süd-Ausdehnung	9,6 km.	
Bevölkerungsdichte:	Bevölkerungsstand am 31.12.2010 = 60.294 Einwohner , das bedeutet eine Bevölkerungsdichte von 1.034 Einwohner je qkm.		
Straßen im Stadtgebiet:		absolut	in v.H.
	Autobahnen	10,2 km	5,2
	Bundesstraßen	15,5 km	7,9
	Landesstraßen	11,4 km	5,8
	Kreisstraßen	2,7 km	1,4
	Gemeindestraßen	150,0 km	76,4
	Gemeindestraßen (Baustraßen)	<u>6,4 km</u>	<u>3,3</u>
	Insgesamt	196,2 km	100,0
Radwege:	Das Radwegenetz innerhalb des zusammenhängend bebauten Stadtgebietes beträgt ca. 61,9 km.		
Flußlänge:	Der Main durchfließt das Stadtgebiet auf einer Länge von ca. 5,1 km.		
Kanal:	Das Kanalnetz ist ca. 282 km lang.		

2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten ¹⁾

Art oder Verwendungszweck	I n s g e s a m t			darunter im Besitz der Stadt	
	31.12.09	31.12.2010		31.12.2009	31.12.2010
	Hektar	Hektar	in v.H.	Hektar	Hektar
a) Gebäude- und Freiflächen ²⁾	1.121	1.121	19,2	138	138
b) Betriebsflächen ³⁾	18	18	0,3	2	2
c) Erholungsflächen (Sportfläche, Grünanlagen)	122	122	2,1	97	97
d) Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Wege)	602	602	10,3	328	328
e) Landwirtschaftliche Flächen	1.189	1.189	20,4	226	226
f) Waldflächen	2.604	2.604	44,7	805	805
g) Wasserflächen	122	122	2,1	44	44
h) Flächen anderer Nutzung (Friedhöfe, historische Anlagen, Unland)	51	51	0,9	34	34
G e s a m t f l ä c h e	5.829	5.829	100,0	1.674	1.674

- 1) Vergleiche mit früheren Veröffentlichungen sind nur eingeschränkt möglich, da die Flächenerhebung des Hessischen Statistischen Landesamtes in Abgrenzung und Definition von den bisher durch eigene Erhebungen ermittelten Angaben über das Gemeindegebiet (Katasterfläche) nach Nutzungsarten abweicht.
- 2) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen) bis 0,2 ha, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind.
- 3) Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

3. Witterung

	2 0 1 0											
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
a) Temperatur												
Mittlere Lufttemperatur ° C	-1,7	1,7	6,4	11,1	12,3	18,8	22,2	18,2	13,9	9,5	6,9	-1,6
Abweichung vom Normalwert	-2,4	-0,1	1,2	1,9	-1,4	1,7	3,3	-0,1	-0,9	-0,3	2,2	-3,4
Sonnenscheindauer in Stunden pro Monat	27	34	152	251	136	299	294	161	148	147	23	22
Sommertage (Max.-Temperatur ab 25 ° C bis unter 30 ° C)	.	.	.	1	2	14	21	9	.	.	.	.
Heiße Tage (Max.-Temperatur über 30 ° C)	.	.	.	.	.	3	12	2	.	.	.	.
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0 ° C)	26	19	12	3	.	.	.	.	.	5	6	24
Eistage (Höchsttemperatur unter 0 ° C)	15	7	.	.	.	.	.	.	.	.	2	16
Nebeltage (Sicht<1000m)	2	2	.	.	1	.	1	1	.	1	2	.
b) Wind												
Max. Windspitze m/s	14,2	31,5	21,6	17,4	19,0	27,7	24,2	19,6	13,5	14,3	17,5	17,2
Luftdruck Mittelwert in hPa	1.016	1.006	1.018	1.019	1.014	1.015	1.017	1.014	1.016	1.016	1.007	1.014
c) Niederschläge												
Niederschlagshöhe in mm	43	50	29	19	107	61	61	101	44	19	61	73
Luftfeuchtigkeit in v.H.	85	83	68	59	74	63	61	75	78	79	84	86
Tage mit Niederschlag (≥ 0,1 mm)	17	22	15	9	18	7	12	21	15	9	17	20

Die Werte gelten exakt für den Rhein-Main-Flughafen (112 m über NN).
 Sie wurden den Monatsschnellberichten des Deutschen Wetterdienstes entnommen.

II. Bevölkerung

II. Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Jahr	Einwohner am 31.12.	Jahr	Einwohner am 31.12.
1840	1.727	1890	3.407
1843	1.659	1895	3.279
1846	1.854	1900	3.933
1849	1.892	1905	4.525
1852	2.023	1910	6.099
1855	2.062	1914	8.344
1859	2.091	1922	6.847
1864	2.038	1925	5.977
1867	2.088	1930	9.965
1871	2.278	1935	12.020
1875	2.444	1940	15.725
1880	2.625	1945	14.970
1885	2.922		

Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Einwohner

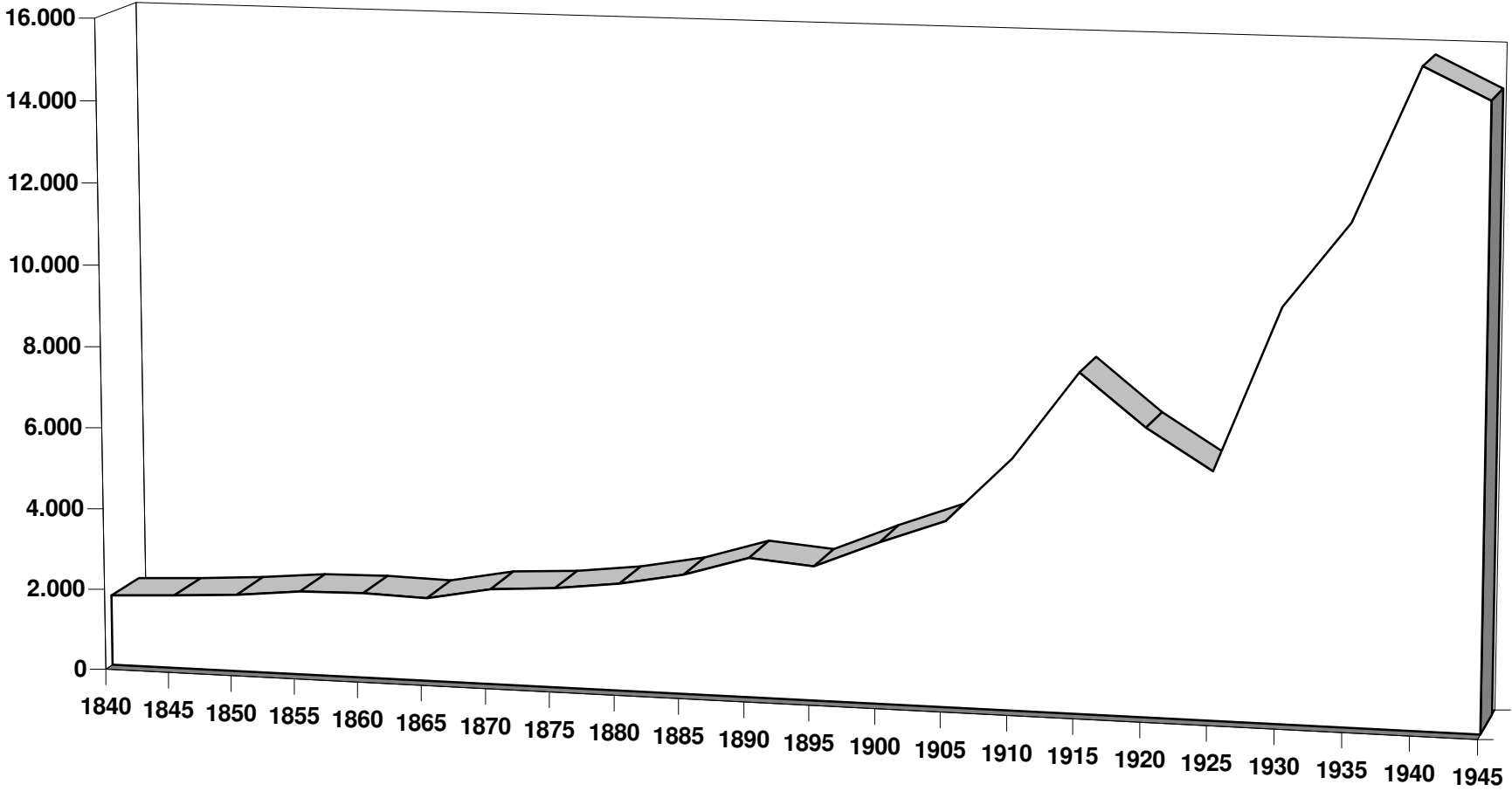


Schaubild 1 (zu Tabelle 1)

18

Jahr

2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945 ¹⁾

J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1945	14.970	.	.	.
1946	17.220	+ 2.250	.	.
1947	17.737	+ 517	.	.
1948	18.288	+ 551	.	.
1949	18.943	+ 655	.	.
1950	21.068	+ 2.125	.	.
1951 ³⁾	22.821	+ 1.753	+ 138	+ 878
1952	23.498	+ 677	+ 155	+ 522
1953	24.409	+ 911	+ 97	+ 814
1954	25.482	+ 1.073	+ 209	+ 864
1955	27.004	+ 1.522	+ 167	+ 1.355
1956 ³⁾	30.925	+ 3.921 ²⁾	+ 234	+ 1.260
1957	32.714	+ 1.789	+ 302	+ 1.487
1958	33.865	+ 1.151	+ 310	+ 841
1959	35.472	+ 1.607	+ 343	+ 1.264
1960	37.841	+ 2.369	+ 434	+ 1.935
1961	40.804	+ 2.963	+ 402	+ 2.561
1962	43.027	+ 2.223	+ 485	+ 1.738
1963	45.873	+ 2.846	+ 539	+ 2.307
1964	49.334	+ 3.461	+ 534	+ 2.927
1965	51.051	+ 1.717	+ 521	+ 1.196
1966	53.207	+ 2.156	+ 567	+ 1.589
1967	51.437	- 1.770	+ 580	- 2.350
1968	53.153	+ 1.716	+ 466	+ 1.250
1969	57.308	+ 4.155	+ 315	+ 3.840
1970 ³⁾	60.911	+ 3.603 ²⁾	+ 287	+ 909
1971	61.855	+ 944	+ 223	+ 721
1972	62.654	+ 799	+ 166	+ 633
1973	61.609	- 1.045	+ 91	- 1.136

J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g			
		Insgesamt	d a v o n		Wanderungssaldo Zugänge - Wegzüge
			Natürliche Zuwachsrate		
			Geburten - Sterbefälle		
1974	60.221	- 1.388	+ 39	- 1.427	
1975	62.067	+ 1.846	+ 103	+ 1.743	
1976	62.833	+ 766	+ 66	+ 700	
1977	63.239	+ 406	+ 102	+ 304	
1978	63.363	+ 124	+ 72	+ 52	
1979	62.606	- 757	+ 10	- 767	
1980	60.974	- 1.632	+ 42	- 1.674	
1981	60.846	- 128	+ 45	- 173	
1982	59.640	- 1.206	- 36	- 1.170	
1983	59.013	- 627	- 77	- 550	
1984	58.167	- 846	- 53	- 793	
1985	57.579	- 588	- 56	- 532	
1986	57.303	- 276	- 29	- 247	
1987	58.382	+ 1.079 ²⁾	- 6	- 34	
1988	58.426	+ 44	+ 27	+ 17	
1989	58.849	+ 423	+ 43	+ 380	
1990	59.430	+ 581	+ 46	+ 535	
1991	59.996	+ 566	+ 23	+ 543	
1992	60.463	+ 467	- 4	+ 471	
1993	60.361	- 102	+ 47	- 149	
1994	60.118	- 243	+ 8	- 251	
1995	60.287	+ 169	+ 14	+ 155	
1996	60.222	- 65	+ 63	- 128	
1997	60.058	- 164	+ 186	- 350	
1998	59.853	- 205	+ 65	- 270	
1999	59.258	- 595	- 35	- 560	
2000	59.357	+ 99	+ 88	+ 11	
2001	59.551	+ 194	+ 98	+ 96	
2002	59.677	+ 126	+ 71	+ 55	
2003	59.703	+ 26 ⁴⁾	+ 3	+ 24	
2004	59.576	- 127 ⁴⁾	+ 64	- 192	
2005	59.271	- 305 ⁴⁾	+ 107	- 437	
2006	59.203	- 68 ⁴⁾	+ 34	- 124	
2007	59.300	+ 97 ⁴⁾	+ 98	- 38	
2008	59.604	+ 304 ⁴⁾	+ 34	+ 240	
2009	59.847	+ 243 ⁴⁾	+ 9	+ 232	
2010	60.294	+ 447 ⁴⁾	+ 13	+ 424	

1) 1945 - 2010 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

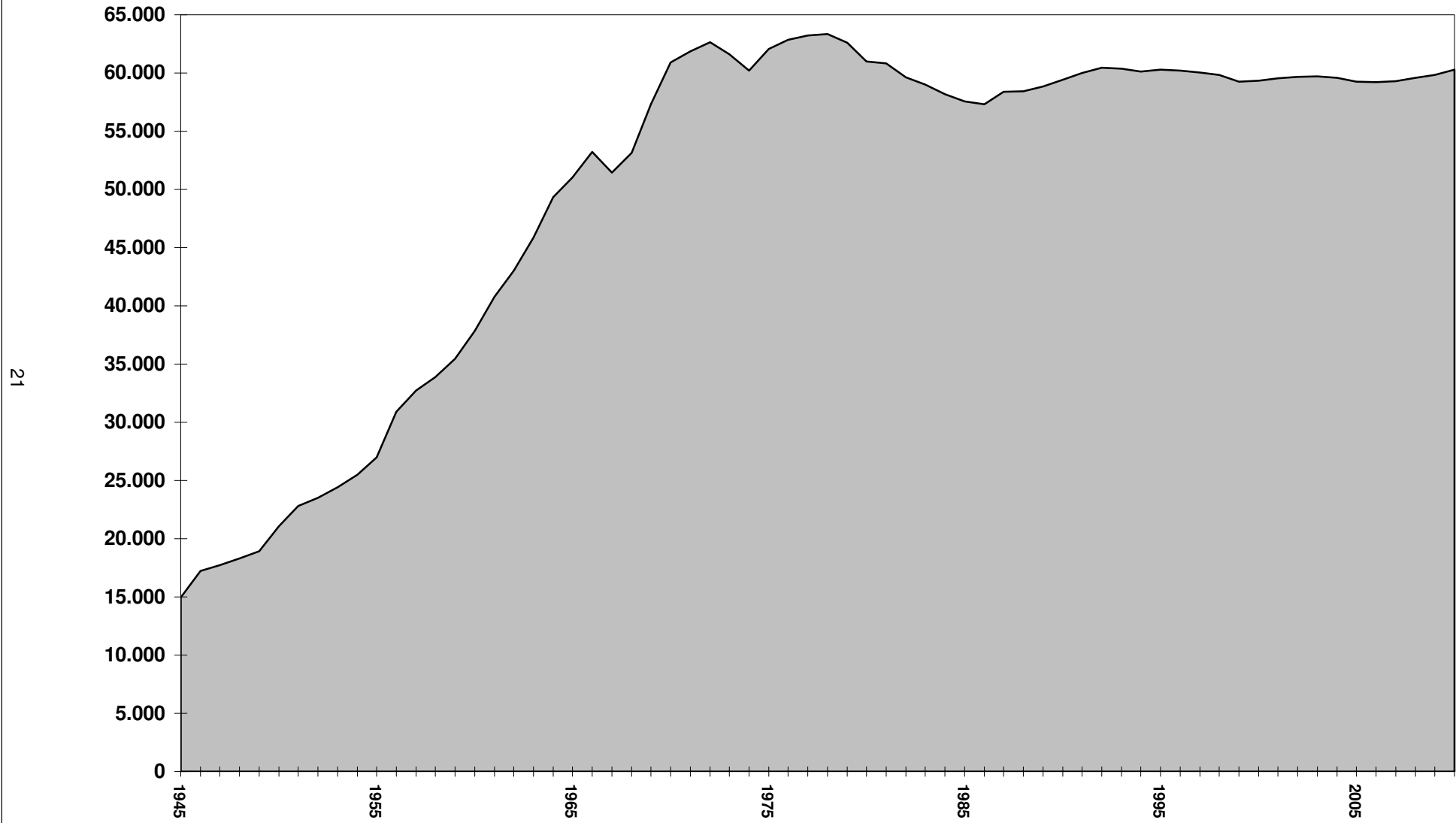
2) In den Volkszählungsjahren ergaben sich aufgrund der Volkszählungsergebnisse Differenzen zwischen den Bevölkerungsveränderungen insgesamt, der natürlichen Zuwachsrate und dem Wanderungssaldo.

3) Eingliederung der Gemeinden Haßloch am 01.04.1951 mit 737 Einwohnern,
Königstädten am 01.07.1956 mit 2.537 Einwohnern,
Bauschheim am 01.05.1970 mit 2.874 Einwohnern.

4) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter.

Bevölkerungsentwicklung von 1945 bis 2010

Einwohner



3. Bevölkerungsbewegung ¹⁾

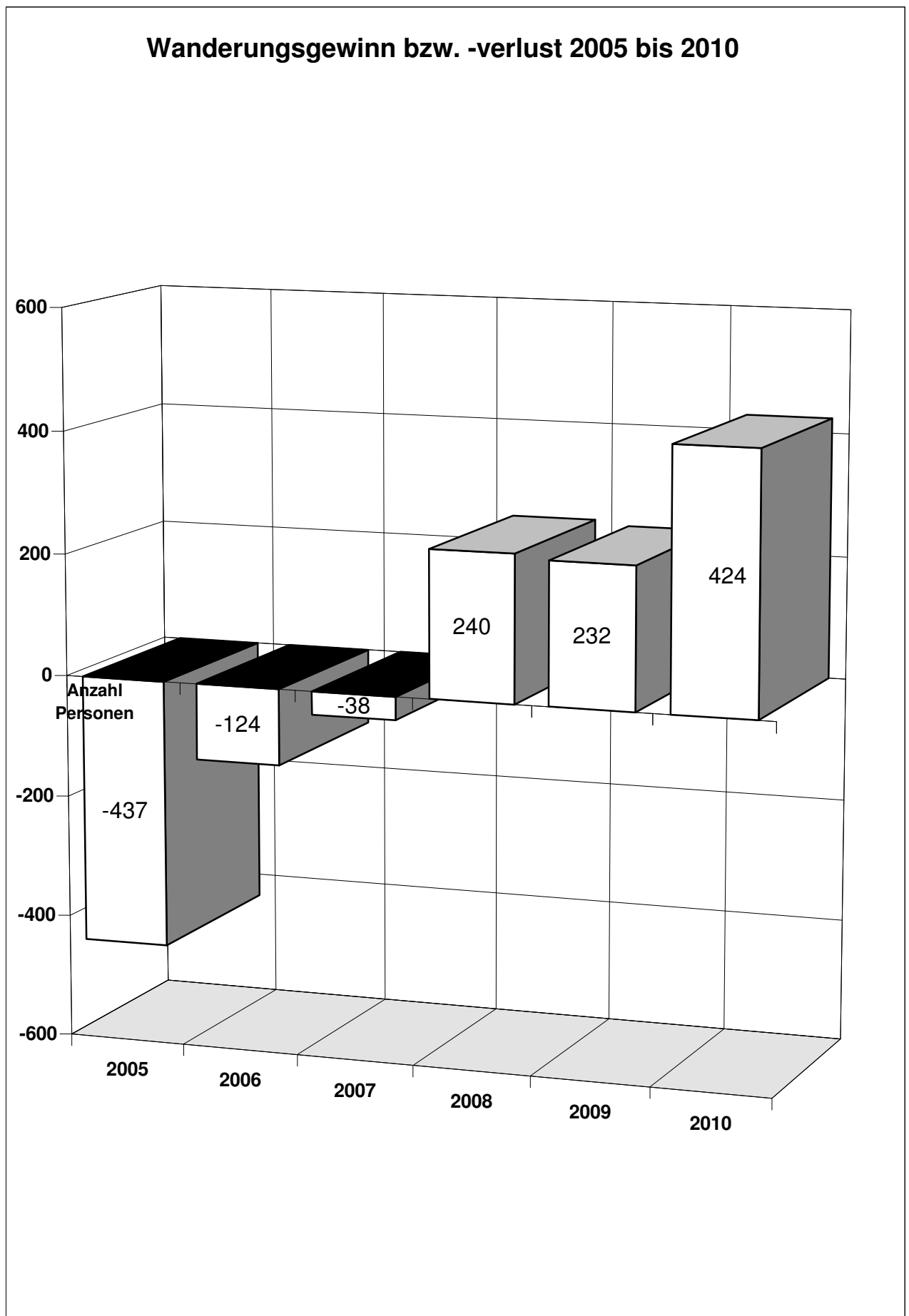
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
a) Einwohner am 31.12.						
Insgesamt	59.271	59.203	59.300	59.604	59.847	60.294
davon männlich	29.399	29.332	29.362	29.570	29.722	29.987
weiblich	29.872	29.871	29.938	30.034	30.125	30.307
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung						
aa) Lebendgeburten von ortsansässigen Müttern - insgesamt	623	556	610	588	609	595
davon männlich	310	281	302	295	324	288
weiblich	313	275	308	293	285	307
bb) Sterbefälle						
Insgesamt	516	522	512	554	600	582
davon männlich	252	230	257	269	289	302
weiblich	264	292	255	285	311	280
Geburten-(+) oder Sterbeüberschuss (-)	+ 107	+ 34	+ 98	+ 34	+ 9	+13
c) Wanderungsbewegung ²⁾						
Zugezogene Personen	3.181	3.112	3.231	3.241	3.347	3.559
Weggezogene Personen	3.618	3.236	3.269	3.001	3.115	3.135
Wanderungsgewinn (+) / - verlust (-)	- 437	- 124	- 38	+ 240	+ 232	+ 424 ³⁾
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt ²⁾						
Zugänge	3.804	3.668	3.841	3.829	3.956	4.154
Abgänge	4.134	3.758	3.781	3.555	3.715	3.717
Bevölkerungszu- (+) / - abnahme (-)	- 305	- 68	+ 97	+ 304	+ 243	+ 447

1) 2005 - 2010 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter Berücksichtigung der Staatsangehörigkeitswechsel.

3) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbescheinigungen, die infolge der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

Schaubild 3 (zu Tabelle 3)



4. Eheschließungen

	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾
Eheschließungen insgesamt	232	224	186	201	221	221
davon Ehen zwischen 2 Deutschen	146	151	108	125	150	150
deutsch-ausländische Ehen	63	59	63	50	56	51
Ehen zwischen 2 Ausländern	23	14	15	26	15	20
davon rein evangelische Ehen	20	27	22	20	.	.
rein katholische Ehen	20	19	17	16	.	.
konf. Mischehen (ev. und kath. Partner)	32	27	20	25	.	.
sonstige Konfessionen	53	48	42	63	.	.
beide Partner ohne Konfession	52	40	35	27	.	.
ein Partner ohne Konfession	55	63	50	50	.	.

1) . bedeutet die Darstellung und Differenzierung der Religionszugehörigkeiten ist nach der Novellierung des Personenstandsrechts nicht mehr möglich.

5. Bevölkerung nach Familienstand ¹⁾

Familienstand	31. Dezember						Veränderungen 2010 gegenüber 2008 Zu- bzw. Abnahme (-)	
	2 0 0 8		2 0 0 9		2 0 1 0		absolut	in v.H.
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.		
a) Ledig	22.996	38,5	23.176	38,6	23.348	38,8	352	1,5
darunter weiblich	10.384	17,4	10.450	17,4	10.538	17,5	154	1,5
b) Verheiratet	28.733	48,1	28.670	47,8	28.542	47,4	-191	-0,7
darunter weiblich	14.298	23,9	14.267	23,8	14.177	23,6	-121	-0,8
c) Geschieden	4.068	6,8	4.182	7,0	4.270	7,1	202	5,0
darunter weiblich	2.350	3,9	2.419	4,0	2.448	4,1	98	4,2
d) Verwitwet	3.935	6,6	3.953	6,6	4.016	6,7	81	2,1
darunter weiblich	3.211	5,4	3.205	5,3	3.253	5,4	42	1,3
e) Bevölkerung insgesamt	59.732	100,0	59.981	100,0	60.176	100,0	444	0,7
darunter weiblich	30.243	50,6	30.341	50,6	30.416	50,5	173	0,6

1) lt. eigener Fortschreibung.

6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Bevölkerungsgruppe					Veränderungen 2010 gegenüber 1987 Zu- bzw. Abnahme (-)	
	25.05.1987 ¹⁾		31.12.2010 ²⁾		absolut	in v.H.
	absolut	in v.H.	absolut	in v. H.		
Einwohner mit Hauptwohnsitz	58.530	100	60.176	100	1.646	2,81
davon römisch-katholisch	17.803	30,4	12.158	20,2	-5.645	-31,71
evangelisch	22.692	38,8	14.035	23,3	-8.657	-38,15
sonstige (einschl. der Personen ohne Religionszugehörigkeit)	18.035	30,8	33.983	56,5	15.948	88,43

1) Volkszählung.

2) lt. eigener Fortschreibung

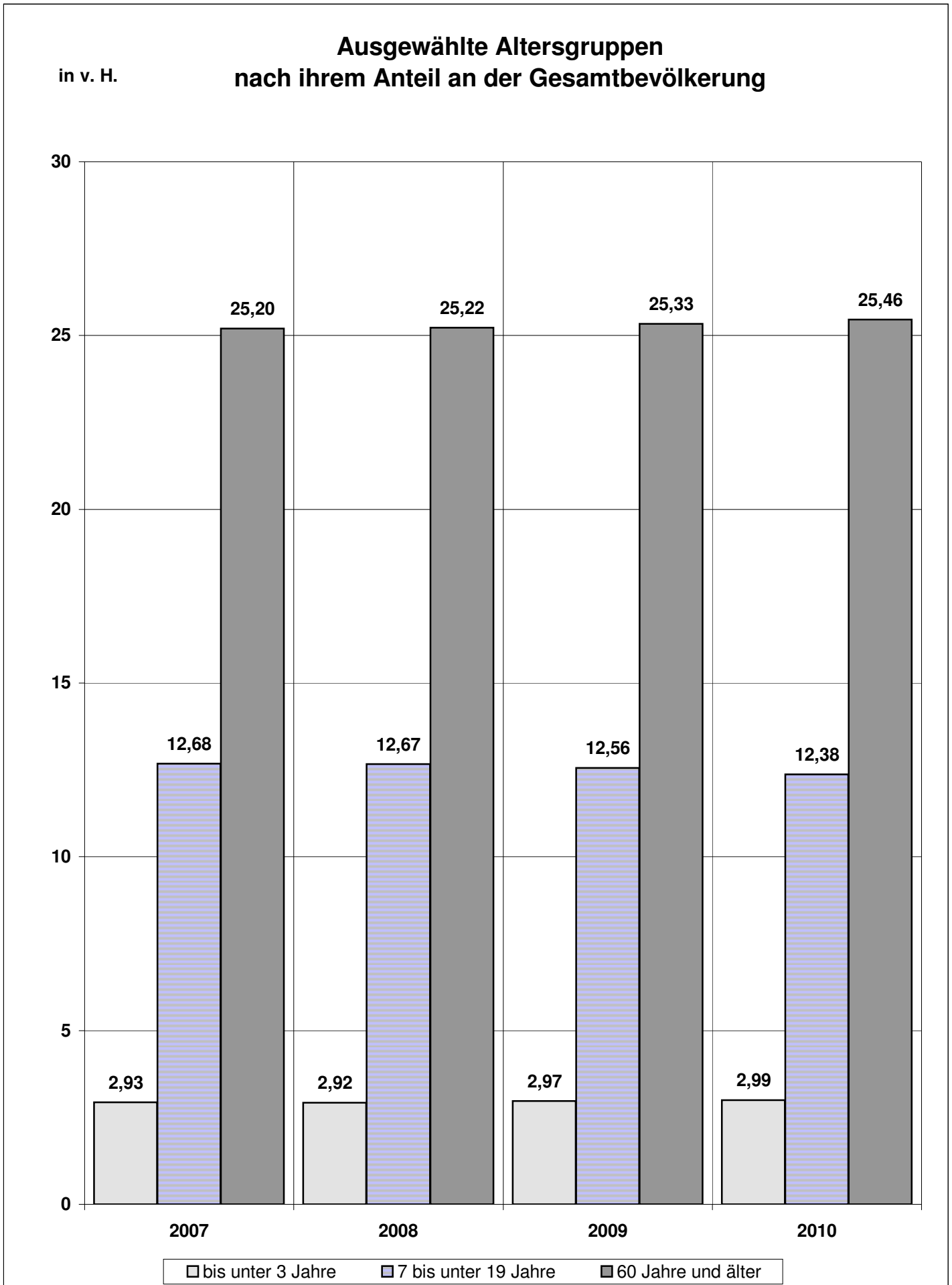
7. Bevölkerung nach Altersgruppen ¹⁾

Bestandswerte	am 31. Dezember			
	2007	2008	2009	2010
Bevölkerung insgesamt	59.451	59.732	59.981	60.176
davon unter 3 Jahre	1.744	1.747	1.781	1.802
3 Jahre bis unter 7 Jahre	2.353	2.341	2.386	2.412
7 Jahre bis unter 16 Jahre	5.587	5.612	5.581	5.543
16 Jahre bis unter 19 Jahre	1.950	1.955	1.951	1.905
19 Jahre bis unter 60 Jahre	32.833	33.012	33.086	33.191
60 Jahre und älter	14.984	15.065	15.196	15.323

Veränderungen	jeweils gegenüber dem 31.12. des Vorjahres						Veränderungen 2010 gegenüber 2007	
	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.
Bevölkerung insgesamt	281	0,5	249	0,4	195	0,3	725	1,2
davon unter 3 Jahre	3	0,2	34	1,9	21	1,2	58	3,3
3 Jahre bis unter 7 Jahre	-12	-0,5	45	1,9	26	1,1	59	2,5
7 Jahre bis unter 16 Jahre	25	0,4	-31	-0,6	-38	-0,7	-44	-0,8
16 Jahre bis unter 19 Jahre	5	0,3	-4	-0,2	-46	-2,4	-45	-2,3
19 Jahre bis unter 60 Jahre	179	0,5	74	0,2	105	0,3	358	1,1
60 Jahre und älter	81	0,5	131	0,9	127	0,8	339	2,3

1) Lt. eigener Fortschreibung Personen mit Hauptwohnsitz.

Schaubild 4 (zu Tabelle 7)



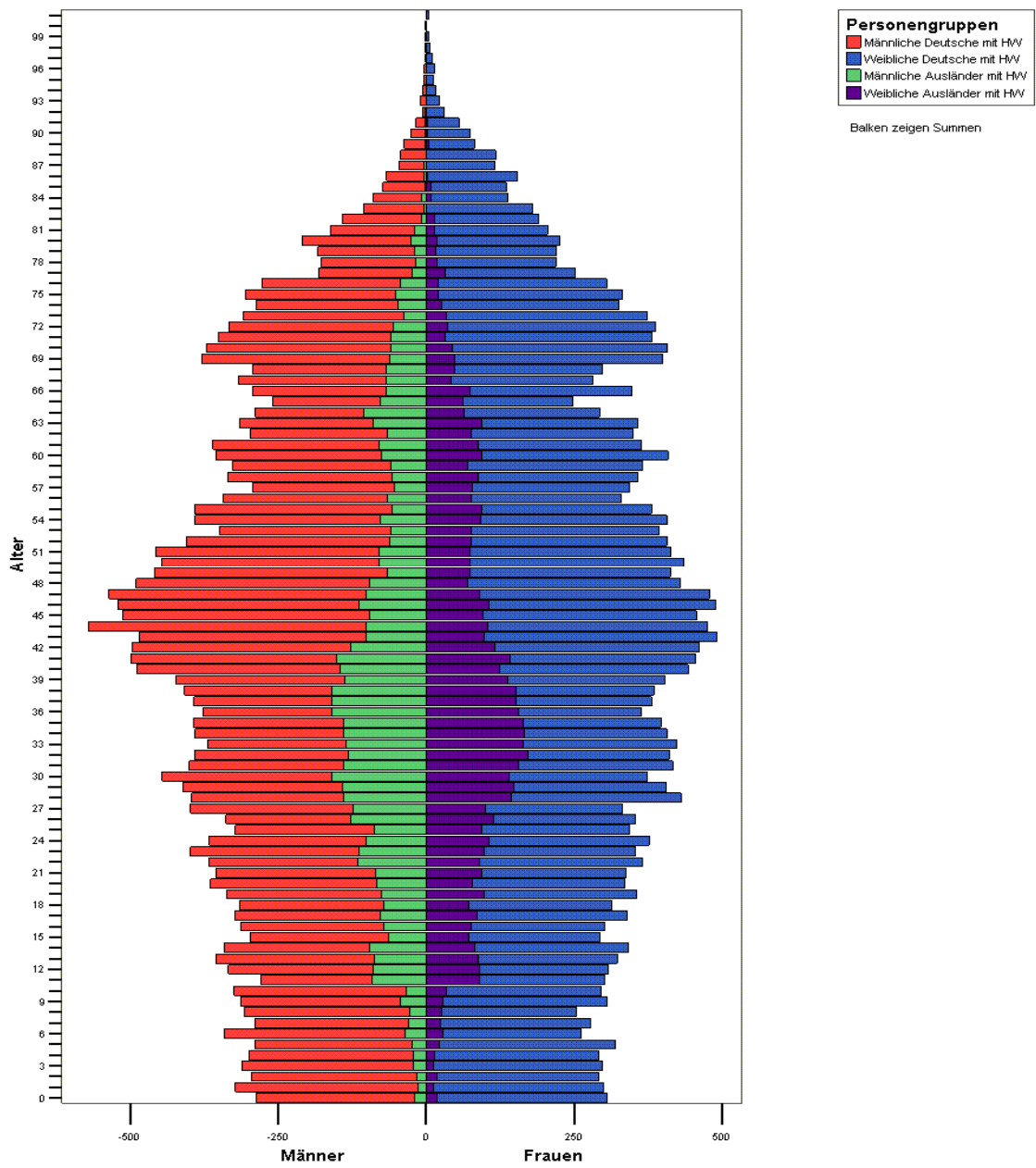
8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2010 ¹⁾

	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Einwohner		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	männlich	weiblich	Insgesamt
1900 - 1909	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	4	0	5	5
1910 - 1919	2	1	1	4	2	9	1	11	3	14	6	13	6	17	10	23	6	30	17	56	54	178	232
1920 - 1929	26	73	39	82	44	119	46	118	67	156	73	135	90	138	107	181	142	190	163	206	797	1.398	2.195
1930 - 1939	211	228	185	221	181	219	181	252	281	309	307	334	293	329	311	374	337	391	354	383	2.641	3.040	5.681
1940 - 1949	377	411	383	403	301	299	325	285	296	348	263	253	296	301	316	362	303	354	366	369	3.226	3.385	6.611
1950 - 1959	366	416	342	375	344	363	312	349	368	333	402	383	402	412	368	404	414	416	472	423	3.790	3.874	7.664
1960 - 1969	455	449	480	425	514	448	565	494	534	498	536	468	599	492	513	506	523	469	523	465	5.242	4.714	9.956
1970 - 1979	511	452	448	415	430	397	404	393	397	372	409	413	411	418	395	434	412	434	425	434	4.242	4.162	8.404
1980 - 1989	472	390	429	426	426	444	428	347	367	376	352	366	393	400	426	383	404	385	391	363	4.088	3.880	7.968
1990 - 1999	381	355	346	373	320	322	330	346	313	305	302	296	342	344	357	332	337	316	283	308	3.311	3.297	6.608
2000 - 2009	328	301	318	311	311	255	294	282	345	266	294	324	303	294	314	299	295	292	323	302	3.125	2.926	6.051
2010 - 2019	288	305	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	288	305	593

1) Lt. eigener Fortschreibung. Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Schaubild 5 (zu Tabelle 8)

Altersstruktur der Einwohner mit Hauptwohnung Stadt Rüsselsheim Stand:12/2010



9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Geschlecht und Ausländeranteil am 31.12.2010 ¹⁾

Stadtbezirk		Bevölkerung						
Nr.	Bezeichnung	mit Haupt- wohnsitz	mit Neben- wohnsitz	davon		darunter Ausländer mit Hauptwohnsitz		
				männlich	weiblich	Insgesamt	davon	
							männlich	weiblich
1	Innenstadt = 021	5.654	216	2.985	2.669	1.950	1.073	877
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	8.361	290	4.101	4.260	1.650	812	838
	= 022 Ramsee	2.451	121	1.227	1.224	580	307	273
	= 023 Rübgrund, Kolonie	2.959	92	1.435	1.524	515	242	273
	= 025 Eichgrund	2.951	77	1.439	1.512	555	263	292
3	Berliner Viertel = 026	4.701	108	2.288	2.413	1.314	648	666
4	Dicker Busch I und II davon	9.172	136	4.489	4.683	2.920	1.440	1.480
	= 033 Dicker Busch II	6.262	90	3.072	3.190	2.137	1.055	1.082
	= 036 Dicker Busch I	2.910	46	1.417	1.493	783	385	398
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	6.223	260	3.154	3.069	1.421	756	665
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	3.829	186	1.929	1.900	822	446	376
	= 051 Hasengrund	2.394	74	1.225	1.169	599	310	289
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	3.794	118	1.921	1.873	1.005	533	472
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.271	167	3.506	3.765	1.169	575	594
	= 031 Horlache	1.055	35	511	544	78	35	43
	= 032 Alt-Haßloch	1.349	33	646	703	99	52	47
	= 034 Haßloch außerh	36	1	16	20	4	1	3
	= 035 Haßloch Nord	4.831	98	2.333	2.498	988	487	501
8	Alt-Königstädten davon	6.203	196	2.992	3.211	625	318	307
	= 041 Königstädten	6.179	196	2.976	3.203	615	310	305
	= 052 Hasengrund außerhalb	24	0	16	8	10	8	2
	= 053	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See" davon	2.500	80	1.219	1.281	275	111	164
	= 042 Blauer See	1.871	56	918	953	233	97	136
	= 043 Blauer See II	518	24	244	274	21	6	15
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	111	0	57	54	21	8	13
10	Alt-Bauschheim davon	3.506	136	1.727	1.779	212	91	121
	= 061 Außerhalb	45	0	22	23	3	1	2
	= 062 Ortsmitte	3.461	136	1.705	1.756	209	90	119
	= 064	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weinaß" = 063	2.292	71	1.127	1.165	316	139	177
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	499	14	251	248	184	92	92
	Insgesamt	60.176	1.792	29.760	30.416	13.041	6.588	6.453

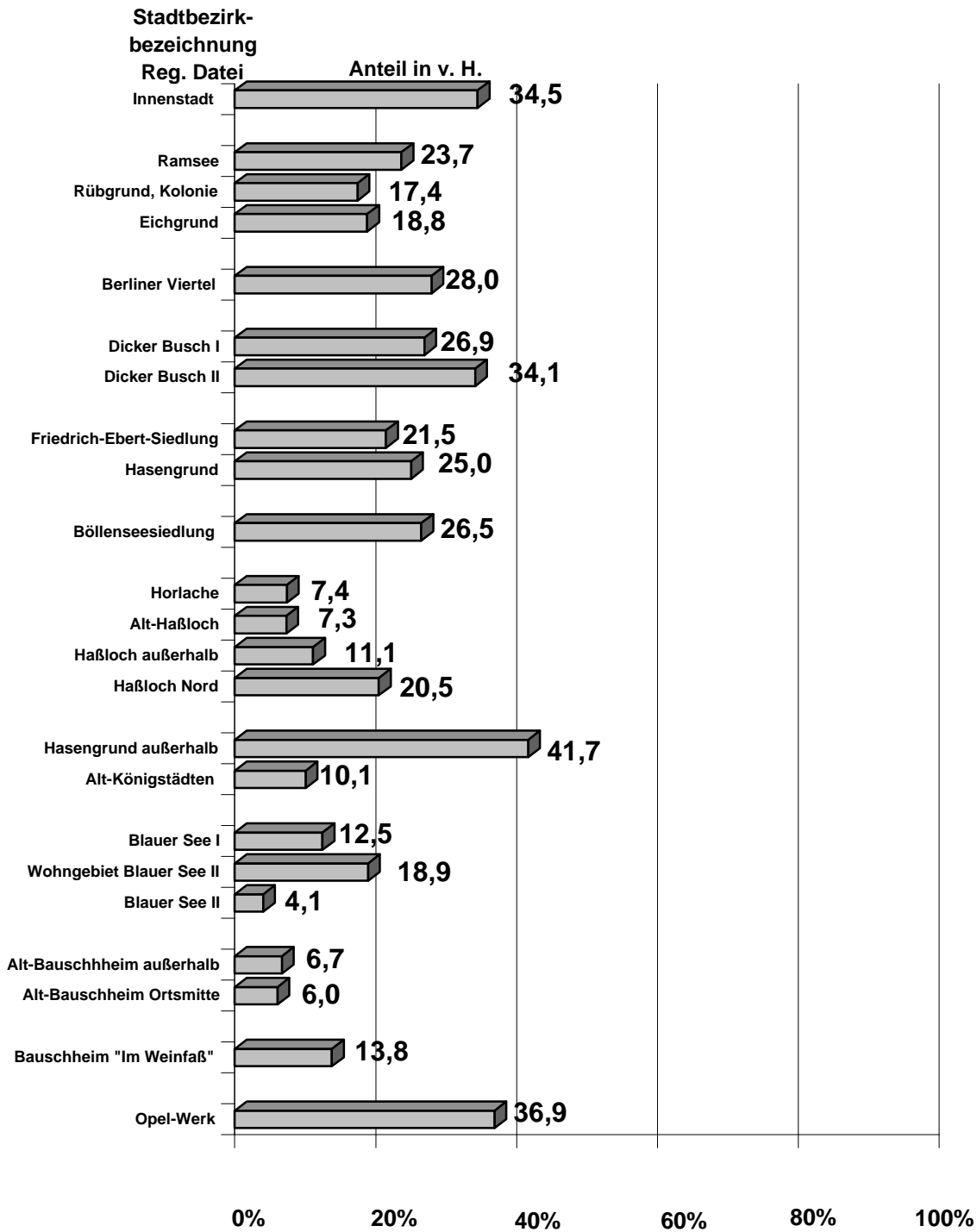
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

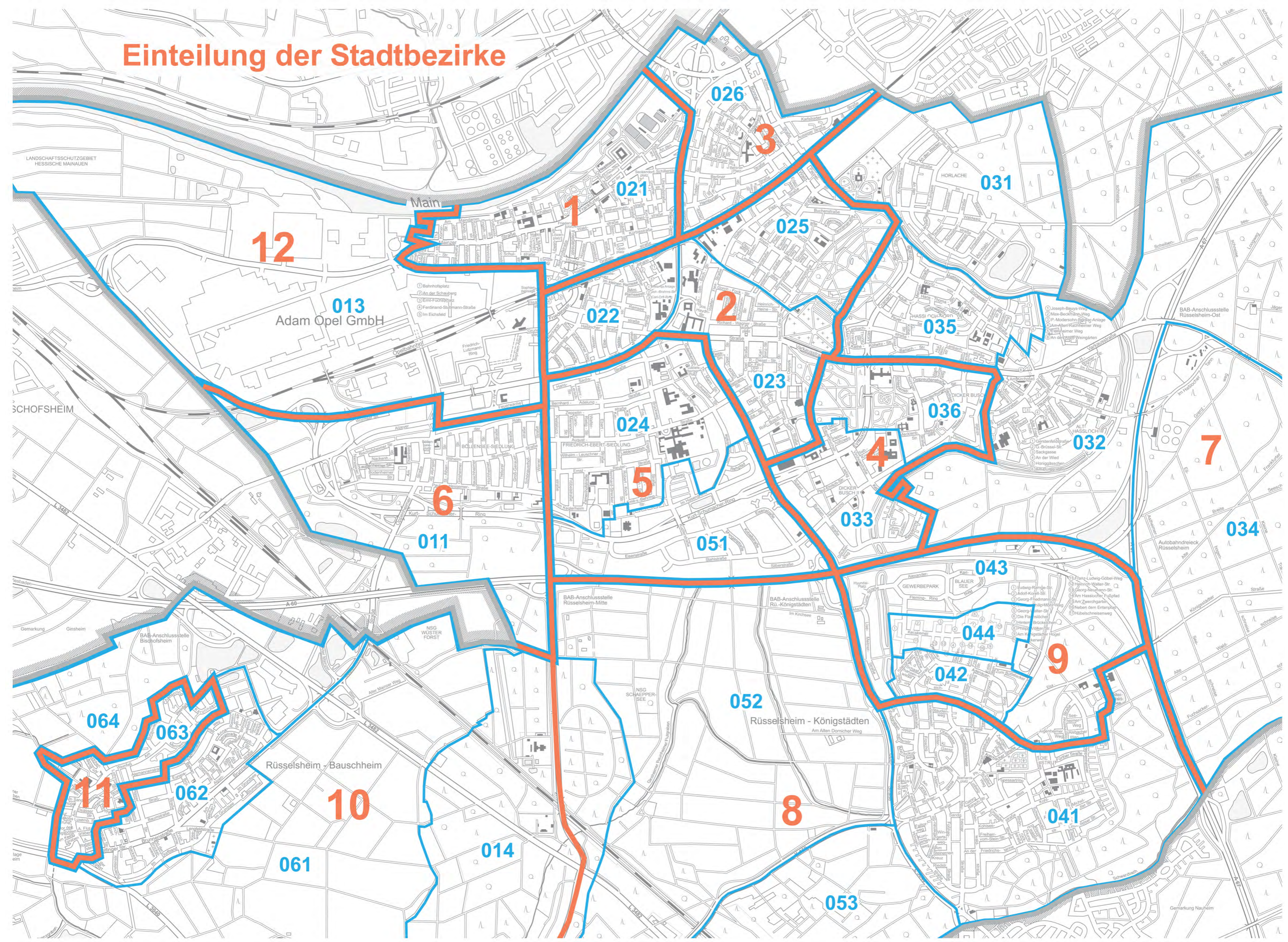
3) mit Grundweg und Weisener Straße.

Schaubild 6 (zu Tabelle 9)

Anteil der Ausländer mit Hauptwohnsitz nach Stadtbezirken 2010



Einteilung der Stadtbezirke



10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Altersgruppen am 31.12.2010 ¹⁾

Stadtbezirk		Bevölkerung		Alter der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz								
Nr.	Bezeichnung	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 11 Jahre	11 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
1	Innenstadt = 021	5.654	216	149	173	298	283	171	223	449	2.768	1.140
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	8.361	290	233	225	372	354	225	260	616	3.892	2.184
	= 022 Ramsee	2.451	121	68	69	95	75	60	65	214	1.254	551
	= 023 Rübgrund, Kolonie	2.959	92	76	75	134	142	80	112	194	1.259	887
	= 025 Eichgrund	2.951	77	89	81	143	137	85	83	208	1.379	746
3	Berliner Viertel = 026	4.701	108	188	171	231	163	117	150	352	2.101	1.228
4	Dicker Busch I und II davon	9.172	136	351	362	615	507	350	317	641	3.843	2.186
	= 033 Dicker Busch II	6.262	90	260	271	458	394	271	234	475	2.596	1.303
	= 036 Dicker Busch I	2.910	46	91	91	157	113	79	83	166	1.247	883
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	6.223	260	163	157	245	254	181	217	529	2.771	1.706
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	3.829	186	94	83	140	134	105	138	352	1.741	1.042
	= 051 Hasengrund	2.394	74	69	74	105	120	76	79	177	1.030	664
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	3.794	118	115	108	162	137	122	154	312	1.751	933
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.271	167	202	184	315	297	223	218	461	3.158	2.213
	= 031 Horlache	1.055	35	18	16	37	37	38	34	50	434	391
	= 032 Alt-Haßloch	1.349	33	13	32	41	46	37	39	68	587	486
	= 034 Haßloch außerh.	36	1	0	1	2	2	3	0	0	21	7
	= 035 Haßloch Nord	4.831	98	171	135	235	212	145	145	343	2.116	1.329
8	Alt-Königstädten davon	6.203	196	134	149	293	228	194	190	388	2.817	1.810
	= 041 Königstädten	6.179	196	133	148	292	227	194	190	388	2.800	1.807
	= 052 Hasengrund außerhalb	24	0	1	1	1	1	0	0	0	17	3
	= 053	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See" davon	2.500	80	93	66	118	89	63	76	134	1.287	574
	= 042 Blauer See I	1.871	56	70	52	100	69	51	56	111	999	363
	= 043 Blauer See II	518	24	16	8	11	13	8	19	22	220	201
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	111	0	7	6	7	7	4	1	1	68	10
10	Alt-Bauschheim davon	3.506	136	82	73	143	112	111	106	195	1.641	1.043
	= 061 Außerhalb	45	0	0	2	2	0	0	2	4	23	12
	= 062 Ortsmitte	3.461	136	82	71	141	112	111	104	191	1.618	1.031
	= 064	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weinhaß" = 063	2.292	71	71	118	143	119	94	81	139	1.277	250
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	499	14	21	23	36	42	16	28	59	218	56
	Insgesamt	60.176	1.792	1.802	1.809	2.971	2.585	1.867	2.020	4.275	27.524	15.323

1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

3) mit Grundweg und Weisenauer Straße.

11. Ausländer

Staatsangehörigkeit	31. Dezember				
	2006	2007	2008	2009	2010
a) Ausländer mit Hauptwohnsitz ¹⁾	13.216	13.222	13.144	13.061	13.041
b) Anteil an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	22,3	22,3	22,1	21,8	21,6
c) Ausländer mit Nebenwohnsitz	363	131	142	155	152
d) Gliederung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:					
Türkei ²⁾	5.252	5.152	5.163	5.126	4.963
darunter mit Nebenwohnsitz	117	43	41	45	49
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	8,9	8,7	8,7	8,6	8,2
Griechenland ²⁾	1.827	1.727	1.660	1.607	1.556
darunter mit Nebenwohnsitz	60	27	23	27	27
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	3,1	2,9	2,8	2,7	2,6
Marokko ²⁾	1.274	1.231	1.160	1.134	1.133
darunter mit Nebenwohnsitz	18	6	8	9	7
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	2,2	2,1	1,9	1,9	1,9
Italien ²⁾	910	897	897	879	875
darunter mit Nebenwohnsitz	20	5	5	6	8
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Serbien und Montenegro ²⁾	319	252	226	182	150
darunter mit Nebenwohnsitz	6	3	4	4	2
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,5	0,4	1,2	0,3	0,2
Spanien ²⁾	419	398	381	384	391
darunter mit Nebenwohnsitz	14	9	9	11	9
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6
Sonstige Nationen einschl. Staatenlose ²⁾	3.578	3.696	3.799	3.904	4.125
darunter mit Nebenwohnsitz	128	38	52	53	50
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	6,0	6,2	6,4	6,5	6,8

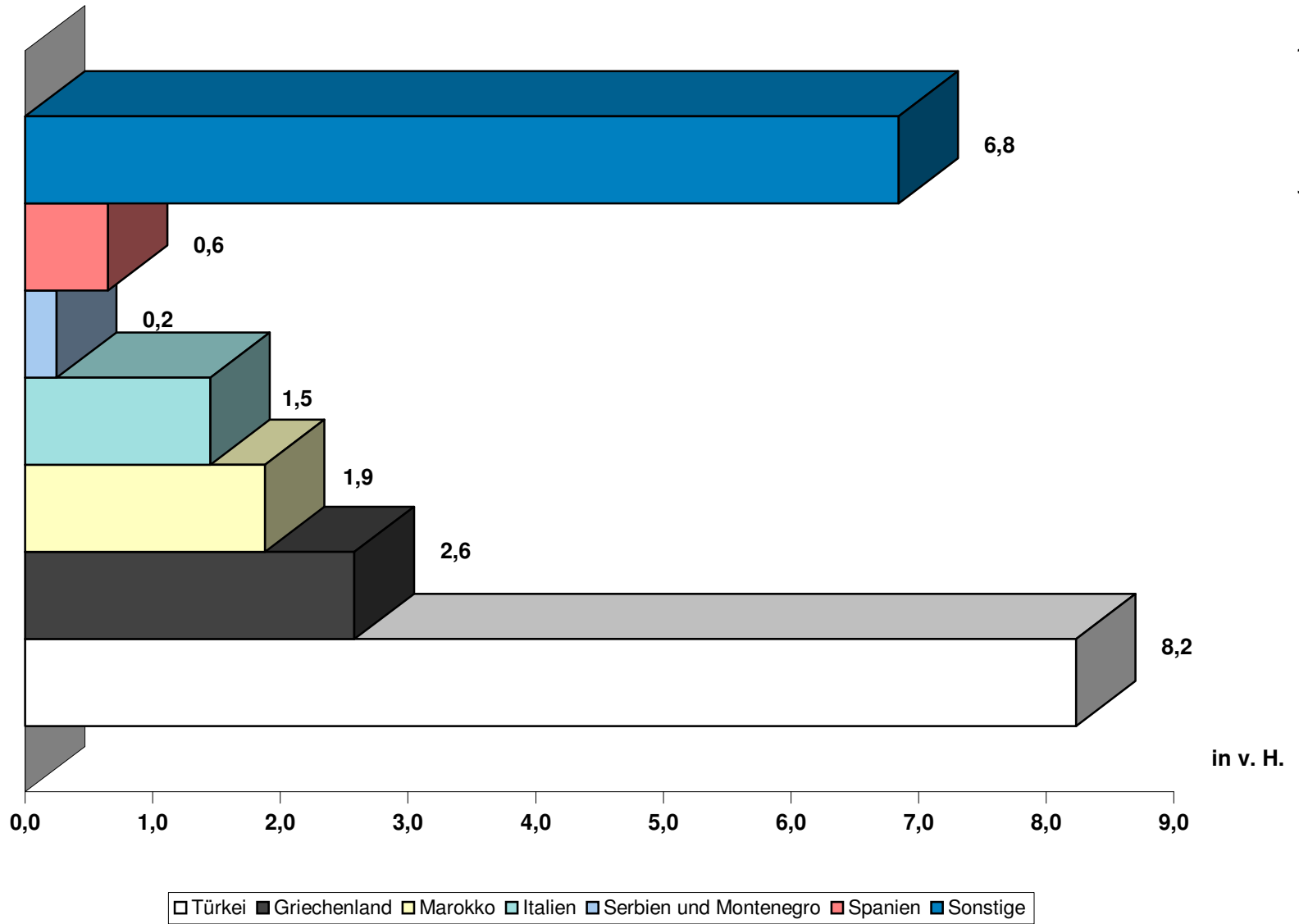
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Anteil der Nationalitäten an der Gesamtbevölkerung ¹⁾

Schaubild 7 (zu Tabelle 11)

37



in v. H.

1) Bezogen auf die Bevölkerung lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten am 31.12.2010 ¹⁾

	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl
1.	Albanien	5	51. Kongo	1	101. Japan	11
2.	Bosnien-Herzegowina	122	52. Kongo, Demokr. Republik	7	102. Kasachstan	20
3.	Belgien	19	53. Liberia	1	103. Jordanien	4
4.	Bulgarien	174	54. Libysch-Arab. Dschamahirija	2	104. Kirgisistan	6
5.	Dänemark	2	55. Marokko	1.126	105. Libanon	3
6.	Estland	2	56. Mauritius	2	106. Nepal	1
7.	Finnland	17	57. Sambia	1	107. Bangladesch	5
8.	Frankreich	111	58. Burkina Faso	1	108. Pakistan	269
9.	Kroatien	267	59. Guinea	1	109. Philippinen	27
10.	Slowenien	15	60. Kamerun	30	110. Taiwan	5
11.	Serbien und Montenegro	148	61. Südafrika	4	111. Republik Korea	28
12.	Serbien	122	62. Ruanda	3	112. Syrien	34
13.	Griechenland	1.529	63. Senegal	2	113. Thailand	99
14.	Irland	7	64. Sierra Leone	2	114. Usbekistan	7
15.	Italien	867	65. Somalia	38	115. China	60
16.	Jugoslawien/Altfall	2	66. Sudan	4	116. Malaysia	18
17.	Lettland	24	67. Togo	7	117. Sonstige asiatische Staaten	4
18.	Montenegro	5	68. Tunesien	81	118. Australien	2
19.	Litauen	66	69. Uganda	3	Staatenlos	6
20.	Luxemburg	1	70. Ägypten	5	ungeklärt	10
21.	Mazedonien	32	71. Burundi	1	ohne Angabe	1
22.	Republik Moldau	9	72. Argentinien	1		
23.	Niederlande	84	73. Brasilien	34	Gesamt	13.041
24.	Kosovo	55	74. Chile	9		
25.	Österreich	119	75. Dominica	2		
26.	Polen	445	76. Costa Rica	2		
27.	Portugal	191	77. Dominikanische Republik	16		
28.	Rumänien	131	78. Ecuador	2		
29.	Slowakei	25	79. Kanada	6		
30.	Schweden	7	80. Kolumbien	20		
31.	Schweiz	19	81. Kuba	11		
32.	ehem. Sowjetunion	3	82. Mexiko	5		
33.	Russische Föderation	143	83. Nicaragua	1		
34.	Spanien	382	84. Peru	4		
35.	Tschechoslowakei	6	85. Venezuela	2		
36.	Türkei	4.914	86. Vereinigte Staaten (USA)	124		
37.	Tschechische Republik	25	87. Jemen	2		
38.	Ungarn	55	88. Armenien	15		
39.	Ukraine	79	89. Afghanistan	87		
40.	Großbritannien	93	90. Aserbaidshjan	1		
41.	Weißrußland	12	91. Myanmar	5		
42.	Zypern	4	92. Georgien	10		
43.	Algerien	23	93. Sri Lanka	37		
44.	Angola	5	94. Vietnam	41		
45.	Eritrea	17	95. Dem.Volksrep.Korea	3		
46.	Nigeria	15	96. Indien	67		
47.	Gabun	1	97. Indonesien	23		
48.	Ghana	9	98. Irak	17		
49.	Mauretanien	1	99. Iran	20		
50.	Kenia	3	100. Israel	1		

1) Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2010 ¹⁾

Jahr	Ausländer am 31.12.	d a v o n a u s													
		Griechenland		Italien		Serbien u. Montenegro		Marokko		Spanien		Türkei		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
1961	1.452	321	22,1	265	18,3	49	3,4	203	14,0	247	17,0	23	1,6	344	23,7
1965	6.345	2.146	33,8	692	10,9	260	4,1	304	4,8	2.009	31,7	188	3,0	746	11,8
1970	11.501	2.238	19,5	1.240	10,8	668	5,8	389	3,4	4.265	37,1	1.574	13,7	1.127	9,8
1975	11.244	2.414	21,5	1.257	11,2	755	6,7	599	5,3	1.265	11,3	3.500	31,1	1.454	12,9
1980	12.540	1.956	15,6	1.510	12,0	720	5,7	1.091	8,7	1.268	10,1	4.538	36,2	1.457	11,6
1985	11.905	1.816	15,3	1.181	9,9	617	5,2	1.298	10,9	964	8,1	4.354	36,6	1.675	14,1
1990	13.603	2.035	15,0	1.136	8,4	767	5,6	1.674	12,3	816	6,0	5.129	37,7	2.046	15,0
1995	15.206	2.343	15,4	1.124	7,4	1.160	7,6	1.713	11,3	675	4,4	5.729	37,7	2.462	16,2
1996	15.397	2.333	15,2	1.154	7,5	528	3,4	1.646	10,7	673	4,4	5.841	37,9	3.222	20,9
1997	15.119	2.283	15,1	1.112	7,4	487	3,2	1.620	10,7	626	4,1	5.819	38,5	3.172	21,0
1998	14.858	2.268	15,3	1.095	7,4	457	3,1	1.589	10,7	598	4,0	5.734	38,6	3.117	21,0
1999	14.598	2.238	15,3	1.081	7,4	453	3,1	1.592	10,9	562	3,8	5.514	37,8	3.158	21,6
2000	14.468	2.199	15,2	1.074	7,4	422	2,9	1.527	10,6	535	3,7	5.457	37,7	3.254	22,5
2001	14.436	2.170	15,0	1.063	7,4	398	2,8	1.446	10,0	519	3,6	5.498	38,1	3.342	23,2
2002	14.290	2.130	14,9	1.073	7,5	399	2,8	1.410	9,9	495	3,5	5.397	37,8	3.386	23,7
2003	14.143	2.099	14,8	1.044	7,4	379	2,7	1.381	9,8	491	3,5	5.338	37,7	3.411	24,1
2004	13.812	1.994	14,4	989	7,2	357	2,6	1.365	9,9	476	3,4	5.220	37,8	3.411	24,7
2005	13.710	1.872	13,7	958	7,0	336	2,5	1.323	9,6	454	3,3	5.298	38,6	3.469	25,3
2006	13.579	1.827	13,5	910	6,7	319	2,3	1.274	9,4	419	3,1	5.252	38,7	3.578	26,3
2007	13.353	1.727	12,9	897	6,7	252	1,9	1.231	9,2	398	3,0	5.152	38,6	3.696	27,7
2008	13.286	1.660	12,5	897	6,8	226	1,7	1.160	8,7	381	2,9	5.163	38,9	3.799	28,6
2009	13.216	1.607	12,2	879	6,7	182	1,4	1.134	8,6	384	2,9	5.126	38,8	3.904	29,5
2010	13.193	1.556	11,8	875	6,6	150	1,1	1.133	8,6	391	3,0	4.963	37,6	4.125	31,3

1) Mit Haupt- und Nebenwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau

Gemeinde	30. Juni					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Rüsselsheim (Stadt)	59.457	59.196	59.200	59.548	59.599	59.902
Ausländeranteil in v.H.	23,4	23,3	23,1	23,2	22,8	22,6
Einwohner je qkm	1.020	1.016	1.016	1.022	1.022	1.028
Biebesheim	6.544	6.526	6.543	6.471	6.403	6.420
Ausländeranteil in v.H.	11,0	11,0	11,0	11,3	10,9	11,4
Einwohner je qkm	350	349	350	346	343	344
Bischofsheim	12.279	12.343	12.512	12.566	12.581	12.645
Ausländeranteil in v.H.	15,3	15,5	16,0	11,1	15,6	15,5
Einwohner je qkm	1.360	1.367	1.386	1.392	1.395	1.401
Büttelborn	13.343	13.274	13.167	13.307	13.457	13.673
Ausländeranteil in v.H.	9,6	9,7	9,3	9,2	9,4	9,7
Einwohner je qkm	445	442	439	443	448	456
Gernsheim (Stadt)	9.603	9.502	9.604	9.642	9.781	10.161
Ausländeranteil in v.H.	10,1	9,5	9,6	9,5	10,1	12,7
Einwohner je qkm	239	237	239	240	244	253
Ginsheim-Gustavsburg	16.103	16.030	16.060	16.082	15.976	15.913
Ausländeranteil in v.H.	14,1	14,7	14,8	14,8	14,5	14,2
Einwohner je qkm	1.155	1.150	1.152	1.154	1.146	1.142
Groß-Gerau (Stadt)	23.538	23.426	23.515	23.488	23.322	23.431
Ausländeranteil in v.H.	17,6	17,3	17,1	17,3	16,5	16,4
Einwohner je qkm	432	430	432	431	428	430
Kelsterbach (Stadt)	13.854	13.671	13.550	13.510	13.466	13.341
Ausländeranteil in v.H.	29,2	28,9	28,7	28,4	28,0	27,5
Einwohner je qkm	901	889	881	878	876	868
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	33.348	33.513	33.649	34.007	33.799	34.062
Ausländeranteil in v.H.	19,5	19,6	19,7	19,8	18,7	19,2
Einwohner je qkm	755	759	762	770	765	771
Nauheim	10.226	10.224	10.138	10.139	10.080	10.039
Ausländeranteil in v.H.	10,7	10,7	10,7	11,0	10,5	10,9
Einwohner je qkm	743	742	736	736	732	729
Raunheim (Stadt)	13.933	14.153	14.435	14.604	14.811	14.791
Ausländeranteil in v.H.	26,9	27,6	27,6	27,8	27,4	26,9
Einwohner je qkm	1.105	1.122	1.145	1.158	1.175	1.173
Riedstadt	21.408	21.405	21.380	21.455	21.429	21.461
Ausländeranteil in v.H.	10,1	10,0	9,9	9,6	9,3	9,1
Einwohner je qkm	290	290	290	291	291	291
Stockstadt	5.779	5.726	5.649	5.674	5.709	5.676
Ausländeranteil in v.H.	11,1	11,2	11,5	11,2	11,3	11,4
Einwohner je qkm	309	306	302	303	305	303
Trebur	12.909	12.985	13.019	13.035	13.105	13.163
Ausländeranteil in v.H.	5,0	5,0	5,0	5,0	5,1	5,2
Einwohner je qkm	257	259	260	260	261	263
Landkreis Groß-Gerau	252.324	251.974	252.421	253.528	253.518	254.678
Ausländeranteil in v.H.	17,5	17,4	17,4	17,4	17,0	17,1
Einwohner je qkm	557	556	557	560	560	562

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen

Gemeinde	Einwohner am 30. Juni					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Frankfurt (Stadt) *	648.325	648.241	654.172	663.338	667.330	676.290
Wiesbaden (Stadt) *	274.318	274.920	274.771	276.315	276.952	276.955
Kassel (Stadt) *	194.176	193.773	193.248	193.358	194.148	194.423
Darmstadt (Stadt) *	140.129	140.210	141.471	142.197	142.761	143.222
Offenbach (Stadt) *	119.616	118.118	117.923	118.555	119.051	119.488
Hanau (Stadt) +	88.792	88.618	88.368	88.298	88.182	88.346
Marburg (Stadt) +	78.412	78.878	78.954	79.004	79.663	80.050
Gießen (Stadt) +	73.358	73.773	74.123	74.539	75.349	76.391
Fulda (Stadt) +	63.830	63.756	63.916	63.891	64.008	64.087
Rüsselsheim (Stadt) +	59.457	59.196	59.200	59.548	59.599	59.902
Bad Homburg (Stadt) +	52.081	51.823	51.940	51.683	51.691	51.980
Wetzlar (Stadt) +	52.460	52.548	52.024	51.870	51.545	51.499
Rodgau (Stadt)	43.443	43.380	43.181	43.158	43.054	43.176
Oberursel (Stadt)	42.865	42.810	42.843	43.076	43.405	43.524
Dreieich (Stadt)	40.558	40.682	40.661	40.504	40.319	40.417
Bensheim (Stadt)	39.642	39.638	39.521	39.574	39.627	39.635
Maintal (Stadt)	38.157	37.957	37.748	37.734	37.784	37.850
Hofheim am Taunus (Stadt)	37.852	38.041	38.083	38.193	38.289	38.261
Neu-Isenburg (Stadt)	35.392	35.400	35.386	35.533	35.636	35.869
Langen (Stadt)	35.189	35.259	35.183	35.169	35.374	35.465
Limburg (Stadt)	33.936	33.959	33.775	33.687	33.648	33.535
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	33.348	33.513	33.649	34.007	33.799	34.062
Dietzenbach (Stadt)	33.413	33.155	33.003	33.229	33.166	33.281
Viernheim (Stadt)	32.884	32.688	32.548	32.533	32.526	32.643
Lampertheim (Stadt)	31.779	31.627	31.485	31.380	31.298	31.229
Bad Vilbel (Stadt)	30.927	31.003	31.264	31.473	31.487	31.695
Bad Nauheim (Stadt)	30.394	30.774	30.887	30.978	31.006	31.129
Bad Hersfeld (Stadt)	30.475	30.524	30.409	30.226	29.984	29.943
Land Hessen insgesamt	6.092.891	6.077.299	6.070.425	6.069.386	6.059.581	6.060.858

* = Kreisfreie Stadt.

+ = Stadt mit Sonderstatus.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

16. Kreisfreie Städte in Hessen

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2010			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2010	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Darmstadt	143.222	71.344	71.878	21.301	10.593	10.708	14,9	122,09	1.173
Frankfurt	676.290	331.535	344.755	142.245	69.611	72.634	21,0	248,31	2.724
Kassel	194.423	93.254	101.169	22.200	10.874	11.326	11,4	106,78	1.821
Offenbach	119.488	59.920	59.568	30.145	15.346	14.799	25,2	44,89	2.662
Wiesbaden	276.955	133.447	143.508	54.546	27.570	26.976	19,7	203,93	1.358

17. Sonderstatusstädte in Hessen

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2010			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2010	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Rüsselsheim	59.902	29.749	30.153	13.515	6.771	6.744	22,6	58,29	1.028
Bad Homburg v.d.H	51.980	24.194	27.786	8.496	3.862	4.634	16,3	51,16	1.016
Fulda	64.087	30.869	33.218	6.437	3.225	3.212	10,0	104,04	616
Gießen	76.391	36.585	39.806	9.074	4.720	4.354	11,9	72,56	1.053
Hanau	88.346	43.286	45.060	16.409	8.289	8.120	18,6	76,51	1.155
Marburg	80.050	38.289	41.761	10.732	5.494	5.238	13,4	123,93	646
Wetzlar	51.499	24.741	26.758	6.118	2.998	3.120	11,9	75,67	681

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

1. Gas- und Wasserversorgung

	2006	2007	2008	2009	2010
a) Wasserabgabe (Angaben in 1.000 Kubikmeter)					
Insgesamt	2.996	2.878	2.860	2.847	2.859
davon an Industrie	162	148	139	113	135
Haushalt, Gewerbe, Sonstige	2.834	2.730	2.721	2.734	2.724
Zahl der angeschlossenen Wasserzähler am 31.12.	10.284	10.370	10.457	10.440	10.468
b) Gasabgabe (Angaben in Megawattstunden (MWh))					
Insgesamt	446.440	397.743	407.967	376.952	472.606 ¹⁾
davon Vollversorgung	356.656	313.562	310.703	290.020	2)
Normaltarif	1.891	1.880	1.838	1.814	2)
Kleinverbraucher	795	799	820	753	2)
Sonderabnehmer	87.098	81.502	94.606	84.365	2)
Zahl der angeschlossenen Gaszähler am 31.12.	12.789	12.833	12.788	12.740	12.730

1) Tarifkunden; Ab 2010 Gesamtmenge inclusive fremdversorgter Kunden.

2) Ab 2010 keine Aufteilung mehr möglich.

Quelle: zu a) Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH.
zu b) Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

2. Abfallbeseitigung (Angaben in Tonnen)

	2007	2008	2009	2010
Abfallmengen insgesamt	33.809	32.339	32.288	32.160
davon Hausmüll (Restmüll)	9.741	9.553	9.548	9.355
Sperrmüll (ohne Gartenabfälle)	2.157	2.017	2.135	2.098
Bio-Abfälle	8.149	7.366	7.561	7.523
Gartenabfälle	1.296	1.054	1.098	1.081
Altglas	1.354	1.374	1.295	1.312
Altpapier ¹⁾	5.156	5.093	5.038	5.022
Schrott (aus Schrottsammlungen)	261	176	269	229
Bauschutt,	2.145	2.045	1.625	1.638
Duales System ("Grüner Punkt")	1.890	1.951	2.002	2.093
Holz	778	928	897	921
Sondermüll (Reifen, usw.) ²⁾	35	12	19	23
Sondermüll ³⁾	889 ⁶⁾	836 ⁶⁾	835 ⁶⁾	824 ⁶⁾
Styropor	9 ⁴⁾	8 ⁴⁾	8 ⁴⁾	8 ⁴⁾
Kehrricht, Kanalschlamm	838	762	793	772
Elektronikschrott	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	85 ⁷⁾

1) Ab 1996 Aufteilung der bisherigen Wertstofftonne in Altpapier und Duales System (Grüner Punkt).

2) Aus stationärer Sondermüllsammlung.

3) Aus mobiler Sondermüllsammlung.

4) Ab 2006 Angabe in Tonnen.

5) Elektroschrott und Kühlgeräte werden nicht mehr so gesammelt wie in den Jahren zuvor.

6) Anzahl der Anlieferer von Schadstoffen.

7) Tonnage Elektroschrott inclusive Kühlgeräte.

3. Abwasserbeseitigung ¹⁾

	2007	2008	2009	2010
a) Zentralkläranlage ²⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	4.809.499	4.673.897	4.587.954	4.834.351
Klärschlamm zur Deponie in Tonnen ³⁾	5.076	5.020	5.280	4.855
Klärgasgewinnung in Kubikmeter	861.860	781.295	831.300	884.570
b) Kläranlage Bauschheim ⁴⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	663.229	617.600	588.802	637.534
darunter für Stadtteil Bauschheim	402.191	381.755	392.894	398.624

1) Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch den Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim.

2) Auf der Zentralkläranlage erfolgt die Abwasserbeseitigung für die Städte Rüsselsheim (ohne deren Stadtteil Bauschheim) und Raunheim.

3) Einschließlich des auf der Kläranlage Bauschheim anfallenden Klärschlammes.

4) Auf der Kläranlage Bauschheim erfolgt die Abwasserbeseitigung für den Rüsselsheimer Stadtteil Bauschheim und den Ortsteil Astheim der Gemeinde Trebur.

4. Stromabgabe ¹⁾

(von Lieferanten an Endkunden im Netzgebiet)

	2007	2008	2009	2010 ²⁾
Stromabgabe insgesamt	220	222	222	223
davon Sonderabnehmer	99	105	103	103
darunter für verarbeitendes Gewerbe/Industrie	7	7	7	6
öffentliche Beleuchtung	4	3	3	3
davon Tarifabnehmer	121	117	119	122
davon für Haushalt und Landwirtschaft	96	92	93	98
gewerblichen, beruflichen und sonstigen Bedarf	25	25	26	24

1) Angaben in 1.000 Megawattstunden.

2) Ab 2010 Gesamtmenge inklusive fremdversorgter Kunden.

Grund und Ersatzversorger im Netzgebiet der EVR ist die eprimo GmbH.

Quelle: Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

5. Luftimmissionen ¹⁾ (Angaben in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft)

Messstation ---	2 0 1 0											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rüsselsheim/Raunheim ²⁾												
Schwefeldioxid (SO ₂)	5,10	4,30	2,90	2,40	1,30	1,60	1,60	1,10	1,60	2,70	2,10	4,50
Kohlenmonoxid (CO)	0,47	0,44	0,36	0,31	0,28	0,24	0,24	0,24	0,31	0,42	0,36	0,51
Stickstoffmonoxid (NO)	22,80	19,30	17,80	10,90	7,50	5,00	5,20	7,70	16,30	29,10	15,70	32,20
Stickstoffdioxid (NO ₂)	35,80	35,20	31,60	36,50	26,20	27,50	29,30	24,50	31,00	35,60	31,20	46,50
Ozon (O ₃)	20,10	34,90	46,30	51,10	42,30	57,30	65,40	45,50	28,70	17,40	21,90	14,40
Staub	21,90	17,60	16,20	19,30	13,30	14,70	16,80	11,80	13,00	16,60	11,70	18,90
Hessen (32 Messstationen)												
Schwefeldioxid (SO ₂)	2,10	3,10	22,20	1,70	1,10	1,20	1,30	1,10	1,30	1,90	1,70	2,90
Kohlenmonoxid (CO)	0,35	0,38	0,30	0,26	0,23	0,19	0,19	0,18	0,24	0,30	0,30	0,46
Stickstoffmonoxid (NO)	18,60	12,20	10,20	6,40	4,70	3,60	3,60	4,80	8,90	15,70	10,00	18,70
Stickstoffdioxid (NO ₂)	23,00	27,60	23,60	21,10	16,90	15,10	17,00	16,10	19,30	23,50	22,00	32,90
Ozon (O ₃)	31,00	42,00	42,00	64,00	51,00	69,00	76,00	52,00	38,00	28,00	30,00	25,00
Staub	14,20	20,80	17,50	18,60	13,70	15,60	18,10	12,90	14,00	17,40	12,20	18,40

1) Monatsmittelwerte lt. Angaben der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden.

2) Messstation Raunheim, Forsthausstraße.

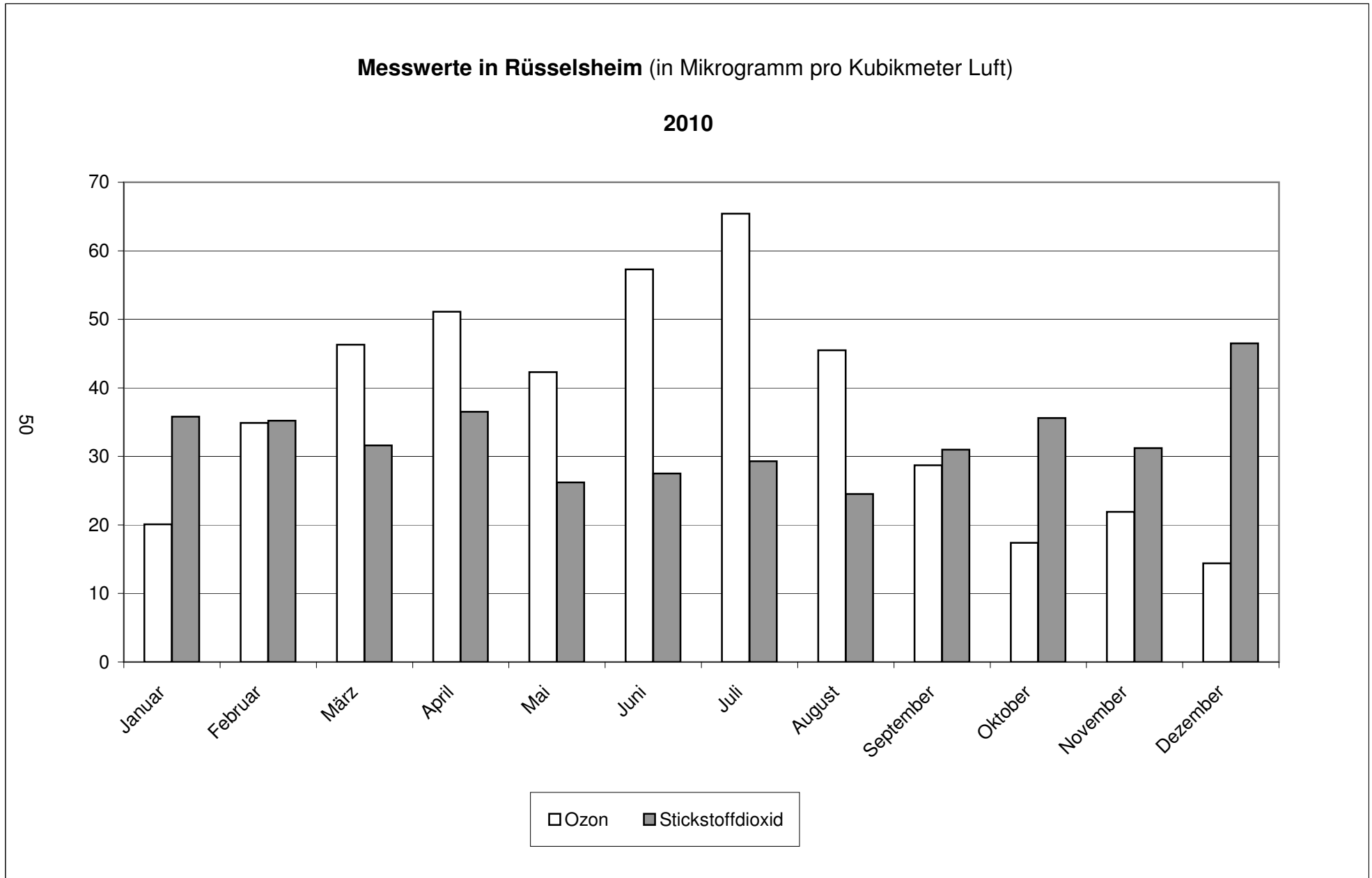
Schwefeldioxid = Farbloses Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht.

Kohlenmonoxid = Farbloses Gas, das bei unvollständiger Verbrennung organischer Verbindungen (Hauptquellen: Kfz-Motor, Hausheizung, Schwerindustrie) entsteht.

Stickstoffmonoxid und -dioxid = Entsteht bei Verbrennungsprozessen, da der Stickstoff und der Sauerstoff der Luft infolge der im Brennstoff herrschenden hohen Temperatur miteinander zu Stickstoffoxiden reagieren. In der Atmosphäre wird Stickstoffmonoxid relativ schnell zu dem gesundheitsschädlichen Stickstoffdioxid umgesetzt.

Ozon = Bodennahes Ozon wird aus dem Sauerstoff unserer Luft gebildet. Es entsteht vor allem dann, wenn starke Sonneneinstrahlung während langanhaltender Schönwetterperioden im Sommer auf Luftschadstoffe (hauptsächlich Stickoxide und Kohlenwasserstoffe) trifft.

Schaubild 8 (zur Tabelle Luftimmissionen)



IV. Bau- und Wohnungswesen

IV. Bau- und Wohnungswesen

1. Wohngebäude und Wohnungen

	2008			2009		
	Zugang	Bestand		Zugang	Bestand	
		absolut	in v. H.		absolut	in v. H.
a) Wohngebäude insgesamt	29	9.684	100,0	46	9.730	100,0
davon mit 1 Wohnung	16	4.578	47,3	44	4.622	47,5
2 Wohnungen	7	2.822	29,1	1	2.823	29,0
3 oder mehr Wohnungen	6	2.284	23,6	1	2.285	23,5
b) Wohnungen insgesamt	82	28.060	100,0	53	28.113	100,0
darunter in Gebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen	53	17.224	61,4	6	17.230	61,3
davon mit 1 und 2 Räumen ¹⁾	3	2.593	9,2	5	2.598	9,2
3 Räumen	39	6.703	23,9	0	6.703	23,8
4 Räumen	-3	9.402	33,5	1	9.403	33,4
5 Räumen	13	5.070	18,1	-2	5.068	18,0
6 Räumen und mehr	30	4.292	15,3	49	4.341	15,4
c) Räume insgesamt	388	116.629	-	303	116.932	-

1) Nur Wohn- und Schlafräume mit mehr als 6 qm Fläche sowie Küchen.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.
Hessische Gemeindestatistik 2010.

2. Baugenehmigungen

	2009		2010		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen absolut | in v.H.		Wohneinheiten absolut | in v.H.	
Erteilte Baugenehmigung ¹⁾ für Gebäude mit Wohnraum insgesamt	70	199	100	252	30	42,9	53	26,6
davon für Eigenheime	30	66	44 ³⁾	153	14	46,7	87	131,8
davon mit 1 Wohnung	19	41	26	113	7	36,8	72	175,6
mit 2 Wohnungen	8	16	14	28	6	75,0	12	75,0
mit 3 Wohnungen	3	9	4	12	1	33,3	3	33,3
für Mehrgeschossbauten	4	27	3	35	-1	-25,0	8	29,6
davon öffentliche Wohnungsbaunternehmen	0	0	0	0	2)	2)	2)	2)
private Wohnungsbaunternehmen	4	27	3	35	-1	-25,0	8	29,6
für Um- und Ausbauten	6	13	10	16	4	66,7	3	23,1
für Wohnheime	2	54	0	0	-2	-100,0	-54	-100,0
Freistellungen (§ 56 HBO)	28	39	43	48	15	53,6	9	23,1

1) Baugenehmigung für Erweiterung, Um- und Ausbau an bestehenden Gebäuden mit Wohnraum sind nur dann aufzunehmen, wenn durch die bauliche Maßnahme mindestens eine Wohneinheit zusätzlich geschaffen wird.

2) Angabe nicht sinnvoll.

3) Davon 3 Genehmigungen mit insgesamt 90 Reihenhäusern.

Quelle: Bautätigkeitsstatistik des Bauaufsichtsamtes der Stadt Rüsselsheim.

V. Wirtschaft

V. Wirtschaft

1. Gewerbebetriebe

	2009		2010		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
Angemeldete Gewerbebetriebe insgesamt	3.640	100,0	3.787	100,0	147	4,0
davon Industriebetriebe	39	1,1	39	1,0	0	0,0
Handwerksbetriebe	437	12,0	549	14,5	112	25,6
Großhandelsbetriebe	89	2,4	79	2,1	-10	-11,2
Einzelhandelsbetriebe	631	17,3	619	16,3	-12	-1,9
Vertreter- und Vermittler-gewerbe	486	13,4	482	12,7	-4	-0,8
Gaststätten- und Beher-bergungsbetriebe	159	4,4	142	3,7	-17	-10,7
Sonstige Gewerbebetriebe	1.799	49,4	1.877	49,6	78	4,3

Quelle: Ordnungsamt der Stadt Rüsselsheim.

2. Arbeitsmarkt

a) Stadt Rüsselsheim

	30.6.2009		30.6.2010		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
aa) Arbeitslose						
Insgesamt	2.366	100,0	2.368	100,0	2	0,1
davon Männer	1.363	57,6	1.290	54,5	-73	-5,4
Frauen	1.003	42,4	1.078	45,5	75	7,5
darunter Ausländer	954	40,3	977	41,3	23	2,4
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	825	34,8	806	34,0	-19	-2,3
Personen unter 25 Jahren	286	12,1	238	10,1	-48	-16,8
Personen über 55 Jahren und älter	225	9,5	231	9,8	6	2,7
Schwerbehinderte	91	3,8	93	3,9	2	2,2

bb) Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.6.2010	cc) Pendler am 30.6.2010
am Wohnort Rüsselsheim: 20.423	Einpendler: 24.174
am Arbeitsort Rüsselsheim: 31.604	Auspendler: 12.993
	Pendlersaldo: 11.181

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

b) Arbeitsamt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim ¹⁾

	2 0 1 0			
	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.
aa)				
Gemeldete offene Arbeitsstellen (Bestand)	487	620	621	789
Zugang an offenen Stellen (Zugang)	180	252	249	238
bb) Arbeitslose				
Insgesamt	4.975	4.595	4.341	4.241
davon Männer	2.837	2.503	2.294	2.231
Frauen	2.138	2.092	2.047	2.010
darunter Ausländer	1.863	1.751	1.687	1.638
Langzeitarbeitslose (über 1Jahr)	1.495	1.529	1.479	1.511
15 bis unter 25 Jahre	601	464	486	387
dar. 15 bis unter 20 Jahre	92	83	97	73
55 bis unter 65 Jahre	519	478	446	459
Schwerbehinderte	183	190	166	178
Zugang an Arbeitslosen	1.037	1.043	1.017	992
Arbeitslosenquote ²⁾ in v.H.	6,8	6,3	6,0	5,8
im Landesarbeitsamtsbezirk Hessen	6,9	6,3	6,0	5,9

1) Zum Arbeitsamts-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim gehören die Städte Rüsselsheim, Raunheim, Kelsterbach sowie die Gemeinden Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim, Nauheim und Trebur mit insgesamt 140.384 Einwohnern (Stand:31.12.2010).

Die angeführten Zahlen beziehen sich auf die in diesen Städten und Gemeinden wohnhaften Erwerbspersonen.

2) Bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

3. Adam Opel AG ¹⁾

	31. Dezember				
	2006	2007	2008	2009	2010
a) Beschäftigte					
Insgesamt	21.911	20.444	19.746	18.976	21.366
davon im Werk Rüsselsheim	13.664	13.286	12.872	12.354	14.530
darunter Angestellte	5.906	5.798	5.829	5.654	7.271
Ausländer	1.708	1.606	1.490	1.376	1.471
im Werk Bochum	5.848	4.778	4.502	4.247	4.620
im Werk Kaiserslautern	2.399	2.380	2.372	2.375	2.216
b) Jahresproduktion					
Einheiten insgesamt	604.813	570.834	459.925	378.046	376.877
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	140.538	125.936	121.408	146.847	177.533
in Bochum	234.404	241.551	197.638	142.337	147.713
in Antwerpen	224.255	196.315	133.415	88.862	51.631
in anderen Werken	5.616	7.032	7.464	0	0
c) Durchschnittliche Tagesproduktion					
Einheiten insgesamt	2.615	2.159	2.044	1.680	1.675
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	614	228	540	653	789
in Bochum	1.010	1.032	878	633	657
in Antwerpen	967	869	593	395	229
in anderen Werken	24	30	33	0	0

1) keine Angaben zu Opel Eisenach, da sie eigens bilanziert werden.

	2006	2007	2008	2009	2010
d) Absatz					
Einheiten insgesamt	999.247	1.005.007	1.012.957	791.201	845.092
davon im Inland	302.837	250.795	273.582	341.844	229.114
im Ausland	696.410	754.212	739.375	449.357	615.978
Exportanteil in v.H.	69,7	75,0	73,0	56,8	72,9
Von den exportierten Einheiten der Jahresproduktion erfolgte die Endmontage *					
in Rüsselsheim	108.242	104.875	97.085	111.342	148.923
in Bochum	160.339	184.050	138.763	76.792	112.206
in Antwerpen	184.574	172.518	117.423	52.790	43.755

*) Nach den Regeln der Exportstatistik werden unter bestimmten Voraussetzungen auch die in ausländischen Werken endmontierten Fahrzeuge der deutschen Produktion zugerechnet.

4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.06.2009 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.6.2009											
	Beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Erbringung von Unternehmens-Dienstleistungen		Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Darmstadt	86.670	40.390	78	26	20.516	6.282	15.377	7.337	24.148	9.948	26.543	16.792
Frankfurt am Main	489.767	218.702	212	88	53.649	9.732	128.475	54.548	219.976	95.658	87.445	58.668
Kassel	94.979	44.712	52	32	19.761	3.538	21.487	9.417	20.886	9.473	32.775	22.244
Offenbach am Main	44.616	19.352	31	11	11.138	1.935	8.864	3.868	13.755	5.583	10.823	7.951
Wiesbaden	122.209	59.999	173	67	19.700	3.998	25.203	11.644	37.690	18.251	39.436	26.035
Rüsselsheim	31.881	9.379	11	4	16.645	1.782	3.919	1.704	5.579	2.054	5.726	3.834
Bad Homburg v.d.H.	28.608	14.072	60	22	4.649	1.268	5.871	2.428	10.481	5.140	7.547	5.214
Fulda	42.236	19.450	55	19	12.031	2.581	10.333	4.531	8.007	3.650	11.810	8.669
Gießen	43.025	23.319	65	32	6.133	1.751	8.702	4.112	7.387	3.790	20.738	13.634
Hanau	41.000	17.852	32	10	17.210	3.835	8.697	4.368	6.028	2.919	9.033	6.720
Marburg	37.945	21.326	14	10	7.397	2.573	5.405	2.778	5.908	3.084	19.218	12.880
Wetzlar	26.319	12.236	25	7	7.535	1.575	5.465	2.616	4.581	1.999	8.709	6.035

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mai 2007 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 2007									
	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....ha									Hektar insgesamt
	insge- samt	unter 2	2	10	20	30	50	75		
			bis unter						100 oder mehr	
10			20	30	50	75	100			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Darmstadt	43	7	12	2	3	6	1	4	8	1.826
Frankfurt am Main	141	42	33	10	13	14	13	6	10	4.130
Offenbach am Main	12	7	1	-	-	1	2	-	1	278
Kassel	39	12	11	6	3	4	-	1	2	784
Wiesbaden	199	43	50	33	17	23	16	11	6	5.331
Rüsselsheim	27	2	4	5	4	6	5	-	1	886
Bad Homburg v.d.H.	34	4	4	3	4	7	6	6	-	1.367
Fulda	122	5	29	27	14	21	5	7	14	5.082
Gießen	35	4	14	3	1	3	5	1	4	1.295
Hanau	21	5	4	4	3	3	-	-	2	487
Marburg	124	6	33	29	24	19	5	3	5	3.235
Wetzlar	53	2	21	5	8	6	3	4	4	1.644

Quelle: Hessische Kreiszahlen Band 1, 2008 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

6. Preisindex für die Lebenshaltung
(bezogen auf das Land Hessen (2005 = 100))

	Wägungs- anteil in ‰ ⁰⁰	2008	2009	2 0 1 0		
		Jahresdurchschnitt		Oktober	November	Dezember
Gesamtindex	1000,00	106,5	106,6	107,5	107,6	108,8
Nahrungsmittel- und alkoholfreie Getränke	103,55	113,5	111,9	112,1	113,2	114,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	108,8	112,2	113,4	113,5	113,3
Bekleidung, Schuhe	48,88	98,9	98,5	98,4	99,1	97,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	308,00	108,0	108,7	109,9	110,1	110,4
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	55,87	103,0	103,9	103,2	103,2	103,1
Gesundheitspflege	40,27	102,3	104,4	107,1	107,1	107,0
Verkehr (einschl. Kraftfahrstoffe)	131,90	111,2	109,1	113,3	113,7	115,1
Nachrichtenübermittlung	31,00	91,8	89,8	87,4	87,2	86,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	98,9	100,4	99,1	98,1	102,9
Bildungswesen	7,40	146,0	105,2	107,8	107,7	107,7
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	43,99	105,5	107,5	107,8	106,9	113,1
Andere Waren und Dienstleistungen ¹⁾	74,47	106,2	107,6	108,7	108,9	108,7

Der Index stellt die durchschnittliche Preisentwicklung der Güter der Lebenshaltung aller privaten Haushalte dar. Der Wägungsanteil gibt an, welchen Anteil am Warenkorb des Statistischen Landesamtes eine Produktgruppe darstellt.

1) Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä..

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2008 und 2009 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt	Bruttowertschöpfung ¹⁾ (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2008 und 2009									
	Bruttowertschöpfung BWS					BWS je Einwohner				
	Mio. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2008	2009	Zunahme in %	2008	2009	2008	2009	Zunahme in %	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Darmstadt	6.957	6.905	-0,8	3,5	3,6	48.908	48.356	-1,1	150,4	152,5
Frankfurt am Main	47.723	47.440	-0,6	24,2	24,7	71.949	70.988	-1,3	221,2	223,8
Kassel	7.749	7.571	-2,3	3,9	3,9	40.023	38.982	-2,6	123,0	122,9
Offenbach am Main	3.917	3.859	-1,5	2,0	2,0	33.030	32.389	-1,9	101,5	102,1
Wiesbaden	11.789	11.651	-1,2	6,0	6,1	42.659	42.035	-1,5	131,1	132,5
Rüsselsheim	2.704	2.511	-7,1	1,4	1,3	45.361	41.953	-7,5	139,4	132,3
Bad Homburg v.d.H.	2.747	2.697	-1,8	1,4	1,4	53.057	51.986	-2,0	163,1	163,9
Hanau	3.499	3.332	-4,8	1,8	1,7	39.653	37.709	-4,9	121,9	118,9
Gießen	3.410	3.396	-0,4	1,7	1,8	45.381	44.635	-1,6	139,5	140,7
Wetzlar	2.155	2.041	-5,3	1,1	1,1	41.624	39.629	-4,8	128,0	125,0
Marburg	2.897	2.881	-0,6	1,5	1,5	36.291	35.956	-0,9	111,6	113,4
Fulda	3.308	3.203	-3,2	1,7	1,7	51.582	49.910	-3,2	158,6	157,4

1) Berechnungsstand: August 2010/ März 2011 (Vorläufige Werte).

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist somit ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines bestimmten Gebietes - z.B. innerhalb der Stadt Rüsselsheim - entstanden ist. Da die Abschreibungen noch in der Wertschöpfung enthalten sind, wird sie als Bruttowertschöpfung bezeichnet.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbereiche 2009 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2009 nach Wirtschaftsbereichen													
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister		Öffentliche und private Dienstleister	
			zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe									
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Darmstadt	9	1,1	1.559	4,6	1.457	4,8	124	1,8	879	2,4	2.573	3,4	1.760	4,6
Frankfurt am Main	27	3,3	5.750	16,8	4.849	16,0	807	11,4	10.515	28,4	23.730	31,5	6.611	17,4
Kassel	18	2,3	1.408	4,1	940	3,1	214	3,0	1.242	3,4	2.446	3,3	2.243	5,9
Offenbach am Main	3	0,4	607	1,8	462	1,5	132	1,9	737	2,0	1.539	2,0	841	2,2
Wiesbaden	25	3,1	1.258	3,7	1.157	3,8	334	4,7	1.605	4,3	5.180	6,9	3.248	8,6
Rüsselsheim	2	0,3	1.073	3,1	1.045	3,5	62	0,9	320	0,9	681	0,9	372	1,0
Bad Homburg v.d.H.	2	0,2	329	1,0	315	1,0	63	0,9	327	0,9	1.491	2,0	485	1,3
Hanau	1	0,2	923	2,7	864	2,9	138	1,9	634	1,7	1.019	1,4	616	1,6
Gießen	1	0,2	276	0,8	215	0,7	71	1,0	511	1,4	1.200	1,6	1.338	3,5
Wetzlar	1	0,2	443	1,3	422	1,4	73	1,0	307	0,8	633	0,8	584	1,5
Marburg	3	0,4	419	1,2	386	1,3	64	0,9	344	0,9	838	1,1	1.213	3,2
Fulda	2	0,3	690	2,0	655	2,2	117	1,7	626	1,7	975	1,3	792	2,1

Berechnungsstand August 2010/März 2011 (Vorläufige Werte).

Die angegebenen Prozentsätze der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche beziehen sich auf die Bruttowertschöpfung des Landes Hessen (=100 %).

Quelle:Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

VI. Verkehr

VI. Verkehr

1. Kraftfahrzeugbestand¹⁾

	01.01.2011		01.01.2010		01.01.2009	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
a) Kraftfahrzeuge insgesamt	43.640	100,0	42.681	100,0	43.040	100,0
davon Personenkraftwagen	39.380	90,2	38.521	90,3	38.919	90,4
darunter gewerbliche Halter	13.970	32,0	13.603	31,9	14.466	33,6
Krafräder	2.676	6,1	2.635	6,2	2.632	6,1
Lastkraftwagen	1.155	2,6	1.092	2,6	1.054	2,4
Zugmaschinen	261	0,6	266	0,6	276	0,6
darunter land./forstwirtschaftl. Zugmaschinen	121	0,3	122	0,3	191	0,4
Sonstige KFZ einschl. Kraftomnibusse	168	0,4	167	0,4	159	0,4
b) Kraftfahrzeuganhänger	2.192	-	2.173	-	2.168	-

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

Wichtiger Hinweis: Ab dem Berichtszeitraum 2005/2006 werden die amtlichen Statistiken des Kraftfahrtbundesamtes veröffentlicht. Ein Vergleich mit früheren Jahren kann aufgrund verschiedener Zählweisen nicht vorgenommen werden.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg.

2. Kraftfahrzeugdichte ¹⁾

Stadt ----- Land	Stichtag	Einwohner ²⁾	Kraftfahrzeugbestand							
			Insgesamt		darunter					
			Anzahl	1.000 Einwohner	Personenkraftwagen		Krafträder		Lastkraftwagen	
Anzahl	1.000 Einwohner	Anzahl			1.000 Einwohner	Anzahl	1.000 Einwohner			
Rüsselsheim	01.01.2011	60.294	43.640	724	39.380	653	2.676	44	1.155	19
Vergleichszahlen										
Frankfurt	01.01.2011	679.664	345.589	508	303.656	447	18.491	27	19.752	29
Mannheim	01.01.2011	313.174	158.692	507	137.623	439	10.437	33	8.589	27
Offenbach	01.01.2011	120.435	55.370	460	48.795	405	3.394	28	2.571	21
Darmstadt	01.01.2011	144.402	76.444	529	66.794	463	4.955	34	3.564	25
Kaiserslautern	01.01.2011	99.184	54.023	545	47.096	475	3.284	33	2.777	28
Wiesbaden ³⁾	01.01.2011	275.976	153.864	558	133.306	483	9.584	35	7.080	26
Wolfsburg	01.01.2011	121.237	123.370	1.018	113.301	935	5.045	42	3.674	30
Kreis Groß-Gerau	01.01.2011	254.887	167.462	657	144.037	565	13.329	52	6.402	25
Hessen	01.01.2011	6.067.021	3.960.671	653	3.325.303	548	300.015	49	172.639	28
Deutschland	01.01.2011	81.751.602	50.902.131	623	42.301.563	517	3.827.894	47	2.441.377	30

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

2) Lt. Fortschreibung der Statistischen Landesämter zum 31.12.2010.

3) Einschließlich der Polizeifahrzeuge im Land Hessen.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt - Bundesamtes, Flensburg.

3. Städtische Verkehrsbetriebe

	2006	2007	2008	2009	2010
a) Gesamtlinielänge in Kilometer am 31.12.	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9
b) in Betrieb befindliche Busse am 31.12.	26	26	26	27	27
darunter Gelenkbusse	15	15	15	18	18
c) Zur Verfügung stehende Sitz- und Stehplätze	3.255	3.255	3.061	3.502	3.499
d) Beförderte Personen in 1.000	2.647,7	2.744,8	3.103,2	3.198,7	3.569,4
e) Gefahrene Wagen-Kilometer in 1.000	1.096,3	1.088,2	1.096,5	1.087,0	1.107,8
f) Beförderte Personen je Wagen-Kilometer	2,4	2,5	2,8	2,9	3,2
g) Zahl der Linien am 31.12.	11	11	11	11	11

Quelle: Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

1. Soziale Einrichtungen

	30. Juni			
	2007	2008	2009	2010
a) GPR Seniorenresidenz "Haus Am Ostpark"				
Plätze	164	164	164	164
Pflegepersonal	61,80	64,70	65,20	66,90
b) Martin-Niemöller-Haus ¹⁾				
Plätze insgesamt:	148	148	148	148
darunter:				
im vollstationären Bereich	133	133	133	133
in der Tagespflegeeinrichtung	15	15	15	15
Pflegepersonal insgesamt:	50,00	48,20	46,50	48,01
c) Pflegeresidenz Senterra ²⁾				
Plätze	0	85	85	85
Pflegepersonal	0,00	30,00	37,14	41,00
d) Kindertagesstätten ³⁾				
Anzahl	32	32	32	33
Plätze	2.256	2.327	2.408	2.399
Fachpersonal ⁴⁾	224,70	237,51	247,49	249,69
davon:				
aa) Städtische Kindertagesstätten				
Anzahl	20	20	20	20
Plätze	1.687	1.717	1.748	1.732
darunter				
Kinderkrippenplätze	18	18	18	18
Kindergartenplätze	1.557	1.539	1.535	1.519
Kinderhortplätze	130	160	195	195
Fachpersonal	160,70	162,50	170,69	172,59
bb) Konfessionelle Kindergärten				
Anzahl	4	4	4	4
Plätze	360	355	365	365
darunter				
Kindergartenplätze	330	326	331	322
Kinderhortplätze	15	15	20	20
Kinderkrippenplätze	15	14	14	23
Fachpersonal	34,40	33,10	33,95	33,10
cc) Heilpädagogische und integrative Kindertagesstätte ⁵⁾				
Anzahl	1	1	1	1
Plätze	60	60	63	63
Fachpersonal	14,20	12,56	12,01	12,56
dd) Krippen und Krabbelstuben freier Träger ⁶⁾				
Anzahl	7	7	7	8
Plätze	149	197	232	239
Fachpersonal	15,40	29,35	30,84	31,44
e) GPR Ambulantes Pflegeteam				
Hausbesuche	85.504	99.739	108.916	111.242

1) Träger: Mission Leben - Im Alter GmbH; bezugsfertig seit 1.3.1995.

2) Träger: Senterra AG; bezugsfertig seit Mai 2008.

3) Kindertagesstätten umfassen: Krippen und Krabbelstuben (Kinder unter 3 Jahren), Kindergärten (Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung), Kinderhorte (schulpflichtige Kinder),

4) Heilpädagogischer Kindergarten (Kinder von 3 bis ca. 12 Jahre).

5) Tatsächlich besetzte Fachpersonalstellen = Bedienstete im unmittelbaren Erziehungsdienst, ohne Berücksichtigung der in der psychologischen Beratungsstelle eingesetzten Beschäftigten. Träger: Werkstätten für Behinderte e.V., Elsa-Brandström-Allee, Rüsselsheim.

6) Träger:

1. Kindergruppe des Vereins Freier Kindergarten e.V., Hessenring 70, Rüsselsheim.
2. "Kleine Tiger" e.V. Im Reis 10, Rüsselsheim.
3. Rappelkiste e.V. Friedrich-Engels-Straße 46, Rüsselsheim.
4. Kinderhaus Rüsselsheim e.V. Frankfurter Str. 25, Rüsselsheim (ab Okt. 2004).
5. Ratz und Rübe, Kranichstraße 4, Rüsselsheim.
6. TG Kita GmbH, Johann-Sebastian-Bach-Straße 55, Rüsselsheim.
7. Kinderzentrum Kunterbunt e.V., Plantanenstraße 58, Rüsselsheim.
8. Kinderkrippe "Die Arche", Am Alten Raunheimer Weg 71, Rüsselsheim

2. Städtische Kindertagesstätten und –plätze nach Stadtbezirken Stand 30.06.2010

Nr.	Stadtbezirke	Einrichtungen	Kindertagesstättenplätze insg. (Sollplätze)			Kindertagesstättenplätze Stand 30.06.2010 (Istzahlen)					
			ohne Hort/ohne unter 3 J.	mit Hort	mit Hort/mit u. 3. J.	unter 3 Jahren	Hortplätze	Regelpl. 1)	Vormittagspl. V.-Plätze	Plätze mit Mittagessen	
										VM-Plätze	Ganztags
1	Innenstadt 021	Frankfurter Straße, Vollbrechtstraße	60 100	60 100	60 100	- -	- -	- -	32 47	30 30	- 23
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund 025 Eichgrund	Ahornallee	80	80	80	-	-	-	36	49	-
3	Berliner Viertel 026	Godesberger Straße	100	100	100	-	-	-	61	9	32
4	Dicker Busch I und II 033 Dicker Busch II 036 Dicker Busch I	Hessenring, Paul-Ehrlich-Straße Liebigstraße Sachsenweg	80 100 80 80	80 120 80 95	80 120 80 95	- - - -	- 19 - 13	7 40 13 -	55 30 27 49	8 10 14 13	10 20 26 18
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund 024 Friedrich-Ebert-S.	Zamenhofstraße	100	100	100	-	-	-	65	33	-
6	Böllenseesiedlung 011	Am Ehlenberg 1. Gr. 12 Pl. unter 3 J.	60	60	72	12	-	-	44	17	-
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache 031 Horlache 032 Alt-Haßloch 035 Haßloch-Nord	Amselstraße Am Borngraben Böcklinstraße	75 60 80	100 60 80	100 60 80	- - -	21 - -	- - -	20 24 15	24 38 28	35 - 36
8	Alt-Königstädten 041 Königstädten	Auerbacher Straße, In den Bachgärten Kohlseestraße	40 95 60	95 95 80	95 95 80	- - -	46 - 11	- - -	2 35 14	6 61 29	32 - 23
9	Königstädten „Blauer See“ 042 Blauer See I	Zum Büttelacker Familiengruppe mit 15 Pl. davon 9 über 3 J. und 6 unter 3 J.	49	69	75	6	19	-	18	1	34
10	Alt-Bauschheim 062 Ortsmitte	Lengfeldstraße	90	110	110	-	20	-	34	35	20
11	Bauschheim „Im Weinhaß“ 063	Rheingauer Straße 43 Rheingauer Straße 46	70 60	90 60	90 60	- -	19 -	- -	20 22	26 19	21 18
	Stadtgebiet insgesamt	20	1.519	1.714	1.732	18	168	60	650	480	348

1) Vormittagsbetreuung bis 12:30 Uhr sowie die Regelbetreuung enthalten kein Mittagessen. Regelbetreuung bedeutet, die Kinder werden während der Mittagszeit abgeholt und können am Nachmittag wiedergebracht werden.

3. Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende

(Stichtag: 1. November eines Jahres)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamtzahl der wohnungssuchenden Haushalte mit Jahreseinkommen gem. § 9 WoFG ¹⁾	801	842	689	688	945	950	924
darunter: ¹⁾							
a) Schwerbehinderte	24	27	24	28	40	52	86
b) Ältere Menschen ²⁾	80	83	80	85	105	87	96
c) Kinderreiche Familien ³⁾	96	108	80	82	111	141	104
d) Junge Ehepaare ⁴⁾	121	127	69	62	57	43	48
e) Alleinerziehende	69	87	67	68	140	152	151
f) Schwangere	42	29	25	34	45	51	46
g) Sanierungsbetroffene/ Städtebauliche Maßnahme	0	4	5)	5)	5)	5)	5)
h) Ausländer	402	395	275	273	379	359	325
i) Aus- und Übersiedler	38	27	8	5	1	1	1
j) Bezieher von Transferleistungen ⁶⁾	-	-	244	304	432	438	449
k) Sonstige Wohnungssuchende	220	242	232	261	382	404	430

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) Ältere Menschen sind diejenigen Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

3) Als kinderreiche Familien gelten Familien mit drei oder mehr Kindern, denen Kinderfreibeträge nach dem Einkommenssteuergesetz zustehen oder gewährt werden.

4) Als junge Ehepaare sind Ehepaare anzusehen, bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat.

5) Aus der Statistik des Hessischen Ministeriums entfallen seit 2006.

6) Neu hinzugekommen in der Statistik des Hessischen Ministeriums für 2006.

4. Wohngeld

Empfänger/innen von Wohngeld

(Stichtag 31. Dezember eines Jahres)

	2008	2009 ³⁾	2010
Gesamtzahl der Wohngeld erhaltenden Haushalte	825	1.536	1.520
1. Mietzuschuss ¹⁾	798	1.491	1.492
a) nach Haushaltsgröße darunter:			
mit 1-2 Personen	328	646	728
mit 3 Personen	122	209	210
mit 4 Personen	176	271	238
mit 5 und mehr Personen	199	410	344
b) nach dem Erwerbsstatus des Haushaltsvorstandes darunter:			
Rentner/innen und Pensionär/innen	260	513	532
Erwerbslose/ Arbeitslose	81	132	139
2. Lastenzuschuss ²⁾	27	45	28

1) Neue Bezeichnung des seitherigen Tabellenwohngeldes aufgrund der Wohngeldnovellierung zum 1.1.2001.

2) Lastenzuschuss wird Eigentümern von Eigenheimen und Eigentumswohnungen gewährt.

3) Durch die Wohngeldnovellierung zum 1.1.2009 hat sich der Berechtigtenkreis erweitert.

5. Sozialleistungen nach SGB II (Hartz IV)¹⁾

(Stichtag: 31.12.2010)

Bezieher von Leistungen zur Grundsicherung nach dem SGB II			
Bedarfsgemeinschaften gesamt		2.865	
darunter Haushalte mit 1 Person		1.341	
Mehrere Personen		1.524	
Hilfeempfänger	Insgesamt	männlich	weiblich
Gesamt	6.300	3.077	3.223
davon Deutsche	3.427	1.712	1.715
Ausländer	2.839	1.352	1.487
Erwachsene	3.953	1.873	2.080
Minderjährige	2.347	1.204	1.143
erwerbsfähig	4.133	1.962	2.171
nicht erwerbsfähig	2.167	1.115	1.052
darunter unter 3 Jahren	502	246	256
3 bis unter 6 Jahre	465	241	224
6 bis unter 15 Jahre	1.094	581	513
15 bis unter 18 Jahre	286	136	150
Arbeitslos	2)	2)	2)
davon arbeitslos unter 1 Jahr	2)	2)	2)
arbeitslos 1 bis unter 2 Jahre	2)	2)	2)
arbeitslos über 2 Jahre	2)	2)	2)
von den Gesamthilfeempfänger sind Bezieher von Sozialgeld	1.094	558	536

1) Vergleiche mit früheren Veröffentlichungen sind nicht möglich, da sich die Sozialgesetzgebung (Hartz I-IV) zum 01.01.2005 komplett geändert hat.

2) Aufgrund technischer Aufbereitungsfehler kann der Arbeitslosenstatus von Leistungsberechtigten im Rahmen der Leistungsstatistik SGB II nicht veröffentlicht werden.

Erläuterungen:

Leistungserbringer ist die **ARGE** "Arbeitsgemeinschaft für Soziale Grundsicherung und Arbeitsmarktintegration Kreis Groß-Gerau".

Das Arbeitslosengeld II (ALG II) ist eine Sozialleistung, die als "Grundsicherung für Arbeitssuchende" in Deutschland zum 01.01.2005 die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe bei erwerbsfähigen Beziehern abgelöst hat.

Einen Anspruch haben alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zwischen 15 und unter 65 Jahren sowie die im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen (z.B. Ehe- oder Lebenspartner, Kinder). Zusammen sind diese die so genannte **Bedarfsgemeinschaft**.

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten als Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts **Sozialgeld**.

Erwerbsfähig sind diejenigen, die unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können. **Hilfebedürftig** ist, wer den eigenen Bedarf und den seiner im Haushalt lebenden Angehörigen und Partner aus eigenen Mitteln nicht oder nicht ganz decken kann.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

6. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

Klinik der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit

- 460 Planbetten (und ca. 525 aufgestellte Betten) in 12 bettenführenden Kliniken
- Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinik-Apotheke
- 5 teilstationären Dialyseplätzen
- Integrierter Versorgung im Rahmen orthopädischer Behandlungen (Knie- und Hüftgelenkendoprothesen)
- Operativer Tagesklinik
- Medizinischem Versorgungszentrum (Radiologie, Nuklearmedizin, Laboratoriumsmedizin, Innere Medizin - Schwerpunkt Onkologie und Gastroenterologie, sowie Frauenheilkunde und Hausarzt)
- einem umfangreichen ambulanten Behandlungsangebot

Leistungszahlen im Vergleich

	2008	2009	2010
Anzahl der stationären Patienten	22.812	23.957	24.391
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,72	6,64	6,73
Fälle im Rahmen der integrierten Versorgung	377	423	443
Anzahl der stationären Behandlungstage	153.224	159.017	164.267
Anzahl der vorstationären Patienten	5.808	6.579	6.245
Anzahl der nachstationären Patienten	1.818	2.385	2.677
Anzahl der Geburten	959	977	950
Stationäre Operationen und diagnostische Untersuchungen	9.967	10.742	11.495
Ambulante Operationen und diagnostische Untersuchungen	4.661	6.019	6.092

Anteil der stationär behandelten Patienten nach Einzugsgebieten

Städte und Gemeinden	2008	2009	2010
Rüsselsheim	38,34	36,79	36,85
Raunheim	8,40	8,36	8,15
Bischofsheim	5,29	4,64	5,34
Kelsterbach	5,13	4,67	4,80
Ginsheim/Gustavsburg	5,26	5,27	5,06
Mörfelden/Walldorf	6,88	7,12	6,65
Trebur	4,83	4,99	4,99
Flörsheim	4,49	4,54	4,57
Nauheim	4,46	4,63	4,41
Hochheim	1,20	1,49	1,74
Groß-Gerau	3,50	3,88	3,76
Mainz	0,77	0,93	0,93
Wiesbaden	1,54	1,55	1,44
Frankfurt am Main	0,48	0,73	0,62
Übriges Bundesgebiet	9,43	10,40	10,69

7. Bäder

	2010													2009
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	Gesamt
a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" ^{1) 2)}														
Besucher/-innen insgesamt	14.450	12.597	13.733	12.189	2.747	2.342	130	431	2.733	12.375	9.980	7.199	90.906	88.390
davon Schwimmhalle	11.070	9.424	9.852	9.502	0	0	0	0	0	9.216	6.642	4.865	60.571	56.434
darunter Schulen	1.025	1.258	1.542	853	1.056	1.254	0	0	1.436	896	1.468	587	11.375	11.808
Vereine	1.258	1.015	1.325	1.036	1.025	698	0	0	658	1.258	1.058	865	10.196	10.295
Sauna	1.097	900	1.014	798	666	390	130	431	639	1.005	812	882	8.764	9.853
b) Freibäder														
Besucher/-innen insgesamt	0	0	0	0	16.294	39.799	50.991	14.181	6.563	0	0	0	127.837	138.798
davon Freibad "An der Lache" ³⁾	0	0	0	0	12.705	19.654	26.646	8.488	6.563	0	0	0	74.056	85.565
Waldschwimmbad ⁴⁾	0	0	0	0	3.589	20.145	24.345	5.693	0	0	0	0	53.781	53.233

1) Der Hallenbadbereich im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 27.06.2010 bis zum 23.08.2010 geschlossen.

2) Die Sauna im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 10.07.2010 bis 08.08.2010 geschlossen.

3) Der Freibadbereich im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 02.05.2010 bis 30.09.2010 geöffnet.

4) Das Waldschwimmbad war vom 22.05.2010 bis 27.08.2010 geöffnet.

8. Sportvereine

	1.Januar 2007	1.Januar 2008	1.Januar 2009	1.Januar 2010
Sportvereine	75	75	75	75
Mitglieder	20.003	19.636	19.293	19.126
davon Kinder und Jugendliche ¹⁾	6.749	6.650	6.329	6.325
Erwachsene	13.254	12.986	12.964	12.801

1) Mitglieder zählen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr als Kinder, ab dem vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Jugendliche und ab dem vollendeten 18. Lebensjahr als Erwachsene.

VIII. Kultur

VIII. Kultur

1. Stadttheater

Veranstaltungen		Spielzeit		
		2007/2008	2008/2009	2009/2010
a) Ringveranstaltungen				
Insgesamt		45	46	45
Besucher/-innen		22.596	23.547	24.213
Platzausnutzung in v.H. ¹⁾		68	68	72
Anzahl der Ringe		9	9	9
davon:				
aa) Schauspiel				
Veranstaltungen		12	12	13
Besucher/-innen		6.271	6.609	7.033
Platzausnutzung in v.H.		60	63	62
Anzahl der Ringe		2	2	2
bb) Oper, Operette, Musical, Ballett				
Veranstaltungen		12	12	12
Besucher/-innen		7.415	7.491	7.513
Platzausnutzung in v.H.		75	76	76
Anzahl der Ringe		2	2	2
cc) Konzert				
Veranstaltungen		5	6	4
Besucher/-innen		1.442	1.979	1.330
Platzausnutzung in v.H.		46	53	53
Anzahl der Ringe		1	1	1
dd) Kindertheater				
Veranstaltungen		16	16	16
Besucher/-innen		7.468	7.468	8.337
Platzausnutzung in v.H.		74	74	83
Anzahl der Ringe		4	4	4
b) Sonderveranstaltungen				
Besucher/-innen		23.259	35.748	33.840
Veranstaltungen insgesamt		105	127	131
davon städtische Veranstaltungen		63	96	95
Vermietungen an andere Veranstalter		42	31	36
Kunstaussstellungen im Stadttheater		0	1	0

1) Verfügbare Plätze 869, bei Musikveranstaltungen 825, bei Studioaufführungen ca. 120, Kinderabonnement mit 630 Plätzen.

2. Volkshochschule

	2008			2009			2010		
	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen
Kursveranstaltungen	332	13.199	3.477	321	18.444	4.495	392	18.754	4.535
Projekte/Lehrgänge	200	19.906	2.465	196	28.286	3.156	195	33.638	2.611
Einzelveranstaltungen	31	65	1.115	32	64	931	25	50	765
Studienfahrten/ Studienreisen	2	14	28	1	8	12	1	40	12

3. Musikschule

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Teilnehmer/-innen	1.125	1.094	1.044	1.088	1.061	1.093
davon Grundstufe	190	218	187	197	185	177
Instrumentalunterricht	632	630	610	634	674	738
Ensemble- und Ergänzungsfächer (Spielkreise, Kinderchor)	303	246	247	257	199	178
Unterrichtsstunden (jährlich)	16.518	16.467	16.479	16.348	16.277	16.819
Kooperationen mit Schulen ¹⁾	0	0	0	4	5	5
Elternvorspiele	20	25	24	28	23	29
Konzerte	7	8	7	6	5	7
Beteiligungen bei städtischen Veran- staltungen oder Veranstaltungen Dritter	4	8	14	15	17	5
Musikprobewochenenden	3	3	1	4	1	0

1) Erstmals mit aufgenommen.

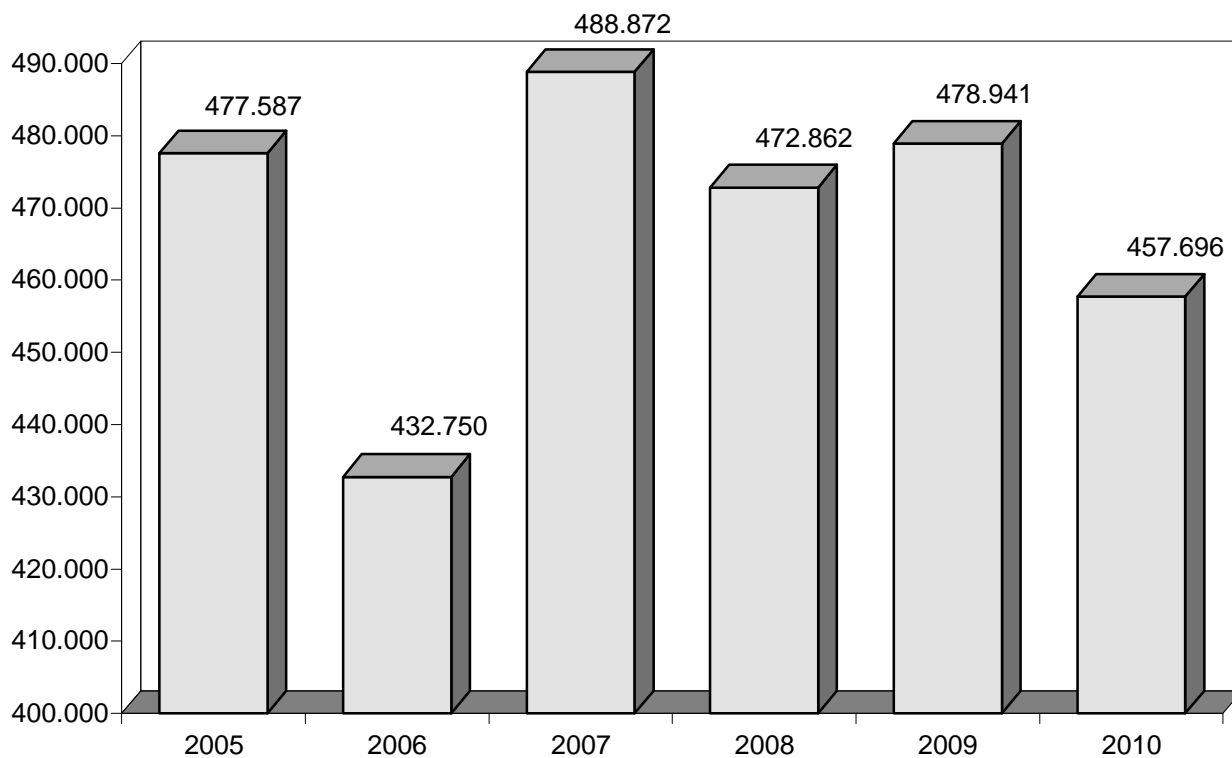
4. Stadtmuseum

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Besucher/-innen	11.614	13.010	11.121	12.070	11.155	9.906
davon Erwachsene	5.340	6.680	5.153	6.033	5.681	5.101
Kinder und Jugendliche ohne Schulklassen	1.741	1.713	2.018	1.637	1.257	1.080
Kinder und Jugendliche in Schulklassen	4.535	4.617	3.950	4.400	4.217	3.725

5. Stadtbücherei

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Entleihungen.....	477.587	432.750	488.872	472.862	478.941	457.696
Entleihungen pro Einwohner.....	8,0	7,3	8,3	8,0	8,0	7,7
Medienbestand (Bücher, Tonkassetten, Spiele, Zeitschriften).....	123.345	119.877	116.455	115.776	110.321	108.641
Besucher/-innen.....	158.969	144.517	134.781	134.906	136.519	130.011
Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen.....	155	198	165	157	141	170

Entleihungen in der Stadtbücherei



IX. Schulen

IX. Schulen

1. Allgemeinbildende Schulen ¹⁾

Schulen -----	29. Sep- tember	01. Feb- ruar	01. Sep- tember	10. Sep- tember	1. Sep- tember
Schüler/-innen	2 0 0 6	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9	2 0 1 0 ^{2) 3)}
1. Albrecht-Dürer-Schule (Grundschule mit Förder- stufe)					
Schüler/-innen	413	375	353	338	304
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	208	188	170	190	140
in v.H.	50,4	50,1	48,2	56,2	46,1
2. Alexander-von-Humboldt-Schule (integrierte Gesamtschule)					
Schüler/-innen	721	692	655	690	687
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	329	363	360	387	329
in v.H.	45,6	52,5	55,0	56,1	47,9
3. Eichgrundschule (Grundschule mit Eingangs- stufe)					
Schüler/-innen	309	304	296	300	298
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	76	67	81	92	61
in v.H.	24,6	22,0	27,4	30,7	20,5
4. Friedrich-Ebert-Schule (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	574	581	553	517	534
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	278	314	295	287	275
in v.H.	48,4	54,0	53,3	55,5	51,5
5. Georg-Büchner-Schule (Grundschule mit Vor- klasse und Eingangs- stufe)					
Schüler/-innen	545	544	518	519	504
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	260	228	196	126	93
in v.H.	47,7	41,9	37,8	24,3	18,5
6. Gerhart-Hauptmann-Schule (Haupt- und Real- schule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	589	581	575	567	584
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	140	142	161	152	176
in v.H.	23,8	24,4	28,0	26,8	30,1
7. Goetheschule (Grundschule)					
Schüler/-innen	169	154	177	178	175
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	71	64	61	54	23
in v.H.	42,0	41,6	34,5	30,3	13,1

1) Soweit keine speziellen Angaben erfolgen, ist Träger die Stadt Rüsselsheim.

2) Ausländische Schüler/innen Stand: 01.11.2010.

3) Die Zahlen wurden erstmals aus der hessischen Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) gefiltert.

Schulen -----	23. Sep- tember	29. Sep- tember	01. Feb- ruar	01. Sep- tember	01. Sep tember
Schüler/-innen	2 0 0 6	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9	2 0 1 0 ^{2) 3)}
8. Grundschule Innenstadt (Grundschule mit Vor- klasse)					
Schüler/-innen	328	320	288	290	276
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	148	159	151	188	93
in v.H.	45,1	49,7	52,4	64,8	33,7
9. Grundschule Königstädten (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	378	370	350	366	374
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	47	48	41	37	23
in v.H.	12,4	13,0	11,7	10,1	6,1
10. Grundschule Hasengrund (Grundschule mit Flexiblem Schulanfang)					
Schüler/-innen	266	265	244	229	218
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	76	84	58	125	28
in v.H.	28,6	31,7	23,8	54,6	12,8
11. Gustav-Heinemann-Schule (Oberstufen Gymna- sium ¹⁾)					
Schüler/-innen	325	386	407	466	522
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	52	83	96	127	136
in v.H.	16,0	21,5	23,6	27,3	26,1
12. Immanuel-Kant-Schule (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.229	1.304	1.338	1.301	1.213
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	150	183	207	234	167
in v.H.	12,2	14,0	15,5	18,0	13,8
13. Max-Planck-Schule (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.359	1.450	1.459	1.414	1.411
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	210	272	294	277	270
in v.H.	15,5	18,8	20,2	19,6	19,1
14. Neues-Gymnasium (Gymnasium ¹⁾)					
Schüler/-innen	0	0	107	235	356
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0	0	39	70	88
in v.H.	0	0	36,4	29,8	24,7

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.

Das "Neue Gymnasium" wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet

2) Ausländische Schüler/-innen Stand: 01.11.2010.

3) Die Zahlen wurden erstmals aus der hessischen Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) gefiltert.

Schulen	23. Sep- tember	29. Sep- tember	01. Feb- ruar	01. Sep- tember	01. Sep- tember
Schüler/-innen	2 0 0 6	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9	2 0 1 0 ^{3) 4)}
15. Obermayr Europa-Schule ²⁾ (Bilinguale Realschule)					
Schüler/-innen	0	0	21	44	63
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0	0	0	2	3
in v.H.	0	0	0	4,5	4,8
16. Otto-Hahn-Schule (Grundschule)					
Schüler/-innen	252	242	238	228	229
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	31	34	49	31	19
in v.H.	12,3	14,0	20,6	13,6	8,3
17. Parkschule (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	440	417	420	409	408
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	208	225	232	328	236
in v.H.	47,3	54,0	55,2	80,2	57,8
18. Schillerschule (Grundschule mit Vorklasse)					
Schüler/-innen	142	181	161	187	166
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	49	52	34	43	30
in v.H.	34,5	28,7	21,1	23,0	18,1
19. Bornggrabenschule (Schule für Lernhilfe)					
Schüler/-innen	191	167	164	146	149
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	114	93	87	78	77
in v.H.	59,7	55,7	53,0	53,4	51,7
20. Helen-Keller-Schule (Schule für praktisch Bildbare ¹⁾)					
Schüler/-innen	152	153	161	176	178
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	54	48	49	47	47
in v.H.	35,5	31,4	30,4	26,7	26,4

1) Träger: Zweckverband Helen-Keller-Schule, Rüsselsheim: bis 19.09.1999, ab 20.09.1999 in Schulträgerschaft der Stadt Rüsselsheim.

2) Träger: Europaschule Rüsselsheim gGmbH.

Die Europaschule Rüsselsheim wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet.

3) Ausländische Schüler/innen Stand: 01.11.2010.

4) Die Zahlen wurden erstmals aus der hessischen Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) gefiltert.

Schulen		23. Sep- tember	29. Sep- tember	01. Feb- ruar	01. Sep- tember	01. Sep- tember

Schüler/-innen		2 0 0 6	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9	2 0 1 0 ^{4) 5)}
21. Gesamtzahlen der allgemeinbildenden Schulen						
Schulen		18	18	18	20	20
Schüler/-innen		8.382	8.486	8.485	8.600	8.649
davon	Grundschüler/-innen ¹⁾²⁾	2.659	2.611	2.500	2.521	2.439
	Vorklasse	36	40	30	32	34
	Vorlaufkurs	3)	3)	3)	3)	12
	Hauptschüler/-innen	368	337	316	298	300
	Förderstufenschüler/-innen	278	277	282	280	239
	Gesamtschüler/-innen	721	692	655	690	687
	Realschüler/-innen	1.064	1.069	1.066	1.041	1.046
	Schüler/-innen an Gymnasien	2.913	3.140	3.311	3.416	3.502
	Förderschüler/innen	343	320	325	322	327
	darunter ausländische Schüler/-innen					
	absolut	2.501	2.647	2.661	2.875	2.314
	in v.H.	29,8	31,2	31,4	33,4	26,8
22. Auswärtige Schüler an Gymnasien						
Insgesamt:		1.075	1.239	1.289	1.369	1.513
in v.H. der Schüler/-innen an Gymnasien		36,9	39,5	38,9	40,1	43,2
davon	Max-Planck-Schule					
	absolut	585	629	594	495	518
	in v.H.	43,0	43,4	40,7	35,0	36,7
	Immanuel-Kant-Schule					
	absolut	329	360	362	362	373
	in v.H.	26,8	27,6	27,1	27,8	30,8
	Gustav-Heinemann-Schule					
	absolut	161	250	235	314	336
	in v.H.	49,5	64,8	57,7	67,4	64,4
	Neues Gymnasium					
	absolut	0	0	98	198	286
	in v. H.	0	0	91,6	84,3	80,3

1) Die Anzahl der Grundschüler/innen beinhaltet Schüler/innen der Eingangsstufe.

2) Bei den Grundschülern/innen sind die Vorklassenkinder mitgezählt.

3) Die Schüler/innen des Vorlaufkurses sind in der Landesstatistik nicht aufgeführt.

4) Ausländische Schüler/innen Stand: 01.11.2010.

5) Die Zahlen wurden erstmals aus der hessischen Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) gefiltert.

2. Betreuungsschulen

Betreuungsplätze an Grundschulen ¹⁾²⁾

(Stand: 31.12.2010)

Schulen	Stadt- bezirknr.	Betreuungs- plätze
"Schule mit verlässlichen Öffnungszeiten"		
1. Albrecht-Dürer-Schule	7	
Phase 3		44
Phase 4-5		32
2. Georg-Büchner-Schule	4	
Phase 3		73
Phase 4-5		86
3. Goetheschule	3	
Phase 3		48
Phase 4-5		43
4. Grundschule Hasengrund	5	
Phase 3		73
Phase 4-5		46
5. Grundschule Innenstadt	1	
Phase 3		38
Phase 4-5		34
6. Otto-Hahn-Schule	10	
Phase 3		56
Phase 4-5		38
7. Schillerschule	6	
Phase 3		42
Phase 4-5		53
davon:		
Phase 3		374
Phase 4-5		332

Phase 1: 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn (wird durch Schule kostenfrei angeboten).

Phase 2: Unterrichtsbeginn bis Schulende (Schulphase in den Festlegungen der verlässlichen Öffnungszeiten).

Phase 3: Unterrichtsende bis 14.00 Uhr (Entspannungsphase nach dem Unterricht mit Essensversorgung).

Phase 4: 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr "Intensivphase" zur Anfertigung der Hausaufgaben.

Phase 5: 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. "Aktive sinnvolle Freizeitgestaltung mit Spiel-, Bastel- und Sportangeboten."

An der Eichgrundschule (Stadtbezirk 2) und der Grundschule Königstädten (Stadtbezirk 8) werden private Betreuungsmöglichkeiten angeboten.

Die Phasen an den einzelnen Schulen sind unterschiedlich nach Konferenzbeschluss festgelegt.

1) Die Betreuungsplätze sind Istzahlen.

2) Aufgrund veränderter Betreuungsangebote ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht sinnvoll.

3. Berufliche Schulen

Schulen Schüler/-innen	1. Oktober				
	2006	2007	2008	2009	2010
1. Werner-Heisenberg-Schule ¹⁾					
Schüler/-innen	2.558	2.478	2.501	2.412	2.416
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	603	544	537	590	638
in v.H.	23,6	22,0	21,5	24,5	26,4
Schulformen:					
a) Berufsschule					
Schüler/-innen	1.474	1.322	1.321	1.321	1.294
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	231	184	183	223	250
in v.H.	15,7	13,9	13,9	16,9	19,3
b) Berufsgrundbildungsjahr					
Schüler/-innen	18	15	0	0	0
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	14	8	0	0	0
in v.H.	77,8	53,3	0,0	0,0	0,0
c) Berufsvorbereitungsjahr					
Schüler/-innen	41	0	9	10	9
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	21	0	7	7	5
in v.H.	51,2	0,0	77,8	70,0	55,6
d) Einjährige Berufsfachschule Berufsfeld: Kaufmännische Berufe					
Schüler/-innen	35	43	44	43	44
Ausländische Schüler/-innen an der einjährigen Berufsfachschule					
absolut	12	19	15	24	30
in v.H.	34,3	44,2	34,1	55,8	68,2

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.

Schulen Schüler/-innen	1. Oktober				
	2006	2007	2008	2009	2010
e) Zweijährige Berufsfachschule Berufsfeld:					
aa) Ernährungswirtschaftliche und sozialpädagogische Berufe					
Schüler/-innen	84	82	81	72	61
bb) Kaufmännische Berufe (Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler/-innen	67	86	80	61	44
cc) Metall- und Elektroberufe					
Schüler/-innen	58	71	58	41	51
Ausländische Schüler/-innen an der zweijährigen Berufsfachschule					
absolut	89	86	76	78	66
in v.H.	42,6	36,0	34,7	44,8	42,3
f) Fachschule Technik					
Schüler/-innen	153	163	145	131	120
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	24	19	10	7	7
in v.H.	15,7	11,7	6,9	5,3	5,8
g) Fachschule für Sozialpädagogik					
Schüler/-innen	0	0	0	0	19
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	0	0	0	0	3
in v.H.	0,0	0,0	0,0	0,0	15,8
h) Fachoberschule (Schwerpunkte: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler/-innen	242	276	279	267	301
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	76	84	86	80	92
in v.H.	31,4	30,4	30,8	30,0	30,6
i) Berufliches Gymnasium (bis Schuljahr 1989/90 "Rüsselsheimer Modell")					
Schüler/-innen	163	178	219	212	210
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	46	46	57	65	68
in v.H.	28,2	25,8	26,0	30,7	32,4

Schulen	1. Oktober				
	2006	2007	2008	2009	2010
Schüler/-innen					
j) Zweijährige Berufsfachschule für Fremdsprachensekretariat und Informationsverarbeitung Wirtschaft/Technik					
Schüler/-innen	144	156	165	158	182
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	43	54	64	65	82
in v.H.	29,9	34,6	38,8	41,1	45,1
k) Eingliederungslehrgang in die Berufs- und Arbeitswelt					
Schüler/-innen	54	62	68	64	46
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	40	36	31	33	27
in v.H.	74,1	58,1	45,6	51,6	58,7
l) Werkstatt für Behinderte					
Schüler/-innen	25	24	32	32	35
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	7	8	8	8	8
in v. H	28,0	33,3	25,0	25,0	22,9
2. Krankenpflegeschule GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim					
Schüler/-innen	68	78	78	79	83
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	6	8	13	15	19
in v.H.	8,8	10,3	16,7	19,0	22,9
3. Berufliche Schulen insgesamt					
Schüler/-innen	2.651	2.556	2.579	2.491	2.499
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	609	552	595	605	657
in v.H.	23,0	21,6	23,1	24,3	26,3

4. Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim

(bis 31.08.2009: Fachhochschule Wiesbaden)

Fachbereiche Studierende	Semester						
	Winter 2007/2008	Sommer 2008	Winter 2008/2009	Sommer 2009	Winter 2009/2010	Sommer 2010	Winter 2010/2011
a) Maschinenbau	1.038	1.017	1.084	1.036	1.127	1.050	1.095
davon:							
1. Maschinenbau	724	736	752	724	755	728	743
2. BIS-Maschinenbau ¹⁾	144	134	151	142	162	142	162
3. KIS- Koop. Ing. Systems Eng. (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	155	133	160	143	163	148	130
4. MA.Eng. In PD&M (Masterstudiengang)	15	14	21	27	37	32	29
5. MA Fahrzeugentwickl. U. Produktplanung	0	0	0	0	10	19	31
b) Elektrotechnik	713	655	746	748	840	845	947
davon:							
1. Informations-/Elektrotechnik	341	324	372	383	384	387	394
2. Medientechnik/Fernsehtechnik und Elektronis	251	218	210	200	227	233	288
3. BIS-Elektrotechnik ¹⁾	121	113	135	121	145	139	152
4. BA KIS-Elektrotechnik	0	0	0	0	13	12	27
5. MA Media & Communications Technology	0	0	29	44	71	74	86
c) Physikalische Technik	241	224	227	218	217	217	243
davon:							
1. Physikalische Technik	219	207	207	192	186	182	198
2. MA Physikalische Technik	22	17	20	26	31	35	45
d) MND Umwelttechnik	193	193	239	259	344	379	370
1. Umwelttechnik/Umweltmesstechnik	193	193	239	259	331	356	331
2. MA Bio- u. Umweltverfahrenstechnik	0	0	0	0	13	23	39
e) Sozial- und Kulturwissenschaften	286	246	293	256	300	267	313
1. Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	286	246	293	256	300	267	312
2. KIS Intern. Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	0	0	0	0	0	0	1
Gesamtzahl der Studierenden:	2.471	2.335	2.589	2.517	2.828	2.758	2.968
darunter ausländische Studierende							
absolut	423	434	480	484	524	531	555
in v.H.	17,1	18,6	18,5	19,2	18,5	19,3	18,7

1) Berufsintegriertes Studium.

X. Öffentliche Sicherheit

X. Öffentliche Sicherheit

1. Kriminalität

	2008	2009	2010
Bekanntgewordene Vergehen und Verbrechen ¹⁾	3.355	3.199	3.394
darunter			
Straftaten gegen das Leben	2	4	6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Vergewaltigung etc., seit 2003 auch Verbreitung von Kinderpornografie)	25	21	27
Raub und räuberische Erpressung	50	26	29
Körperverletzung	229	187	241
Diebstahl	1.363	1.317	1.466
Vermögens- und Fälschungsdelikte (Betrug, Unterschlagung etc.)	641	692	648
Sonstige Straftatbestände nach dem StGB (Brandstiftung etc.)	657	642	670
Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze (Rauschgiftdelikte etc.)	264	217	204
Aufgeklärte Fälle	2.115	2.124	2.037
Ermittelte Täter	1.673	1.633	1.623
davon männlich	1.321	1.252	1.234
weiblich	352	381	389
davon Erwachsene	1.235	1.214	1.173
Heranwachsende ²⁾	169	183	173
Jugendliche ³⁾	215	192	216
Kinder ⁴⁾	54	44	61
Täter mit ausländischer Staatsbürgerschaft	635	562	603

Straftaten	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Zahl der Delikte.....	3.416	3.836	4.093	4.290	3.723	3.943	3.586	3.355	3.199	3.394
Aufgeklärte Fälle absolut.....	1.376	1.714	1.980	2.180	1.798	2.368	2.078	2.115	2.124	2.037
in v. H.	40,3	44,7	48,4	50,8	48,3	60,1	57,9	63,0	66,4	60,0

1) Gegen die deutschen Strafgesetze, ohne Verkehrsdelikte.

2) Heranwachsende = vom vollendeten 18. bis zum 21. Lebensjahr.

3) Jugendliche = vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr.

4) Kinder = bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

2. Straßenverkehrsunfälle

	2006	2007	2008	2009	2010
a) Gemeldete Unfälle	904	1.018	875	960	849
b) Verletzte Personen	296	325	257	291	287
davon Fußgänger	1) ¹⁾	1) ¹⁾	30	26	14
Radfahrer	1) ¹⁾	1) ¹⁾	78	58	63
Kraftfahrer (einschl. Mitfahrer)	1) ¹⁾	1) ¹⁾	149	207	210
c) Getötete Personen	2	1	1	0	3
davon Fußgänger	1	0	0	0	1
Radfahrer	0	0	1	0	0
Kraftfahrer (einschl. Mitfahrer)	1	1	0	0	2
d) Entstandener Schaden (geschätzt in Mio Euro)	2,8	3,1	2,4	2,6	2,8

1) Eine gesonderte Erfassung von Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer wurde nicht vorgenommen.

3. Feuerwehr

	2 0 1 0			2 0 0 9
	1.Halbjahr	2.Halbjahr	Gesamt	Gesamt
a) Alarmierungen insgesamt	367	351	718	677
davon Brände		30	45	75
darunter Großbrände		3	0	3
auswärtige Löschhilfen		7	7	14
Hilfeleistungen		238	200	438
darunter sonstige auswärtige technische Hilfeleistungen		6	6	12
Fehlalarme (Hilfeleist.)		18	18	36
böswillige Alarmer (Hilfeleist.)		0	1	1
Fehlalarme Brandmeldeanlage		34	52	86
Blinde Alarmer (Brände)		38	34	72
böswillige Alarmer (Brände)		9	1	10
Gesamt:		99	106	205
b) Weiterleiten von Hilfeersuchen	57	66	123	104

XI. Wahlen

XI. Wahlen

1. Wahlergebnisse seit 1972 ¹⁾

(in v.H. der abgegebenen gültigen Stimmen)

Wahltag	Art der Wahl	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	PDS	FW W G	GR Ü NE	Sonstige
22.10.1972	St	83,2	61,9	28,5	6,8	-	-	-	2,8
19.11.1972	B	89,1	57,8	31,4	9,6	-	-	-	1,2
27.10.1974	L	79,7	51,9	38,2	7,1	-	-	-	2,8
03.10.1976	B	82,6	54,0	36,7	8,3	-	-	-	1,0
20.03.1977	St	76,7	46,9	40,4	4,7	-	5,6	-	2,4
08.10.1978	L	79,2	51,9	38,4	6,1	-	-	-	3,6
10.06.1979	E	58,9	52,5	37,0	5,6	-	-	3,9	1,0
05.10.1980	B	90,8	52,0	34,9	9,8	-	-	2,6	0,7
22.03.1981	St	75,2	36,0	40,8	5,8	-	16,5	-	0,9
26.09.1982	L	86,5	43,1	40,1	2,0	-	-	14,3	0,5
06.03.1983	B	90,7	44,6	40,4	6,1	-	-	8,1	0,8
25.09.1983	L	83,2	48,4	36,0	5,8	-	-	8,7	1,1
17.06.1984	E	59,1	43,2	39,0	3,9	-	-	8,8	5,1
10.03.1985	St	71,9	46,9	36,7	5,4	-	7,5	-	3,5
25.01.1987	B	85,7	41,0	37,8	8,1	-	-	11,3	1,8
05.04.1987	L	78,4	43,2	38,2	6,3	-	-	11,7	0,6
12.03.1989	St	74,6	45,5	30,1	5,9	-	-	12,7	5,8
18.06.1989	E	59,7	42,2	28,5	4,3	-	-	11,3	13,7
02.12.1990	B	81,1	40,8	37,6	10,0	-	-	5,8	5,8
20.01.1991	L	68,8	44,1	35,7	6,9	-	-	9,5	3,8
07.03.1993	St	67,7	36,8	30,5	5,9	-	-	15,1	11,7
12.06.1994	E	57,2	38,1	33,6	3,8	-	-	11,4	13,1
16.10.1994	B	82,6	38,8	38,4	6,9	0,9	-	10,1	5,8
19.02.1995	L	66,3	42,3	35,0	5,8	-	-	11,7	5,2
02.03.1997	St	65,0	42,8	29,8	3,6	-	-	7,0	16,7
27.09.1998	B	83,7	44,2	32,4	6,3	1,6	-	8,5	7,0
07.02.1999	L	65,7	42,2	40,3	3,4	-	-	8,0	6,1
13.06.1999	E	41,1	37,7	43,4	2,7	2,0	-	8,1	6,0
18.03.2001	St	48,1	44,2	33,4	5,4	2,6 ²⁾	-	7,8	6,6 ³⁾
22.09.2002	B	78,6	43,0	33,5	6,9	1,6	-	11,4	3,6
02.02.2003	L	62,5	30,2	43,0	5,6	-	-	12,0	9,2
13.06.2004	E	36,7	27,0	37,7	5,8	2,6	-	13,8	13,2
18.09.2005	B	77,2	40,5	30,0	9,7	5,3 ⁴⁾	-	10,3	4,2
26.03.2006	St	38,4	42,0	32,9	4,8	5,6 ⁴⁾	-	8,8	5,8 ³⁾
27.01.2008	L	62,4	39,5	32,9	7,0	5,7 ⁴⁾	-	9,4	5,5
18.01.2009	L	59,1	25,5	34,8	13,0	7,0 ⁴⁾	-	15,2	4,6
07.06.2009	E	35,6	28,0	35,2	8,7	4,7 ⁴⁾	-	14,2	9,2
27.09.2009	B	71,8	29,3	29,9	12,6	9,9 ⁴⁾	-	12,3	6,0
27.03.2011	St	39,2	33,4	34,2	2,6	6,0 ⁴⁾	-	19,0	4,8 ^{5) 6)}

1) ohne OB-Wahlen.

2) Liste Solidarität

3) Liste Rüssel

4) Die Linke

5) WIR

6) FNR

Zeichenerklärung: St = Wahl zur Stadtverordnetenversammlung.

L = Landtagswahl.

B = Bundestagswahl (Zweitstimmen).

E = Europawahl.

2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf																	
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Rüssel		f.NEP		Die Linke		Sonstige			
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.		
27.01.1946	9.605	8.970	93,4	8.649	96,4	321	3,6	4.792	55,4	2.725	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.132	13,1
25.04.1948	12.023	10.818	90,0	9.521	88,0	1.297	12,0	4.137	43,5	3.774	39,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.610	16,9
04.05.1952	16.552	14.246	86,1	13.330	93,6	916	6,4	6.402	48,0	1.948	14,6	1.189	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.791	28,4
28.10.1956	21.712	18.334	84,4	17.591	95,9	743	4,1	10.822	61,5	3.183	18,1	854	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.732	15,5
23.10.1960	26.281	22.277	84,8	21.560	96,8	717	3,2	13783	63,9	4.629	21,5	1.138	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.010	9,3
25.10.1964	31.108	25.582	82,2	24.889	97,3	693	2,7	16.176	65,0	5.231	21,0	1.302	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.180	8,8
20.10.1968	34.320	27.609	80,4	27.023	97,9	586	2,1	16.319	60,4	6.185	22,9	1.758	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.761	10,2
22.10.1972	37.862	31.511	83,2	31.149	98,9	362	1,1	19.294	61,9	8.865	28,5	2.127	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	863	2,8
20.03.1977	38.751	29.735	76,7	29.233	98,3	502	1,7	13.719	46,9	11.812	40,4	1.360	4,7	1.651 ¹⁾	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	691	2,4
22.03.1981	39.281	29.533	75,2	28.683	97,1	850	2,9	10.335	36,0	11.709	40,8	1.656	5,8	4.743 ¹⁾	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	240	0,8
10.03.1985	39.410	28.351	71,9	27.627	97,4	724	2,6	12.961	46,9	10.136	36,7	1.501	5,4	2.083	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	946	3,4
12.03.1989	39.334	29.342	74,6	28.094	95,7	1.248	4,3	12.782	45,5	8.458	30,1	1.653	5,9	3.575	12,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1.626	5,8
07.03.1993	39.083	26.476	67,7	24.963	94,3	1.513	5,7	9.191	36,8	7.610	30,5	1.482	5,9	3.772	15,1	1.357	5,4	1.315	5,3	-	-	-	-	236	0,9
02.03.1997	41.418	26.933	65,0	25.519	94,7	1.414	5,3	10.932	42,8	7.616	29,8	917	3,6	1.775	7,0	2.431	9,5	673	2,6	-	-	-	-	1.175	4,6
18.03.2001	41.006	19.733	48,1	19.061	96,6	672	3,4	²⁾ 44,2	²⁾ 33,4	²⁾ 5,4	²⁾ 7,8	²⁾ 6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	^{2) 3)} 2,6		
26.03.2006	40.637	15.613	38,4	15.005	96,1	608	3,9	²⁾ 42,0	²⁾ 32,9	²⁾ 4,8	²⁾ 8,8	²⁾ 5,8	-	-	-	-	-	-	²⁾ 5,6	-	-	-	^{2) 4)} 0,1		
27.03.2011	41.477	16.253	39,2	15.406	94,8	847	5,2	²⁾ 33,4	²⁾ 34,2	²⁾ 2,6	²⁾ 19,0	-	-	-	-	-	-	-	²⁾ 6,0	-	-	-	^{2) 5) 6)} 4,8		

1) Bis 1985 = FWVG, ab 1989 = GRÜNE.

2) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

3) Liste Solidarität

4) BLM

5) FNR

6) WiR

3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948

(Aufgrund der jeweiligen Wahlergebnisse)

109

Gemeindewahl am	Gesamtzahl der Sitze	davon entfielen auf											
		SPD	CDU	F.D.P.	F W W G	G R Ü N E	Rüssel	f.NEP	Die Linke	WiR	FNR	Sonstige	
25.04.1948	20	11	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
04.05.1952	19	13	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5
28.10.1956	34	25	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
23.10.1960	34	24	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
25.10.1964	35	25	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
20.10.1968	49	34	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22.10.1972	59	38	17	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20.03.1977	59	30	26	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
22.03.1981	59	22	24	3	10	-	-	-	-	-	-	-	-
10.03.1985	59	29	22	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-
12.03.1989	59	28	19	4	-	8	-	-	-	-	-	-	-
07.03.1993	59	22	18	4	-	9	3	3	-	-	-	-	-
02.03.1997	59	28	20	-	-	5	6	-	-	-	-	-	-
18.03.2001	45 ²⁾	20	15	2	-	4	3	-	-	-	-	-	1 ¹⁾
26.03.2006	45	19	15	2	-	4	3	-	2	-	-	-	-
27.03.2011	45	15	15	1	-	9	-	-	3	1	1	-	-

1) Liste Solidarität

2) Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2000 wurde die Zahl der Sitze von 59 auf 45 reduziert.

4. Ortsbeiratswahlen

a) Ortsbeirat Bauschheim

Wahltag	Wahlberechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Bauschheimer Freie Liste (BFL)		Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)		G R Ü N E	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	2.322	1.863	80,2	1.801	96,7	62	3,3	836	46,4	751	41,7	72	4,0	142	7,9	-	-	-	-
12.03.1989	2.746	2.273	82,8	2.196	96,6	77	3,4	984	44,8	801	36,5	115	5,2	-	-	-	-	296	13,5
07.03.1993	3.012	2.236	74,2	2.121	94,9	115	5,1	570	26,9	573	27,0	64	3,0	412	19,4	502	23,7	-	-
02.03.1997	3.676	2.519	68,5	2.418	96,0	101	4,0	881	36,4	772	31,9	56	2,3	446	18,4	263	10,9	-	-
18.03.2001	3.869	2.091	54,0	2.003	95,8	88	4,2	¹⁾ 34,0	¹⁾	30,8	¹⁾	2,4	¹⁾	15,6	¹⁾	17,2	-	-	-
26.03.2006	4.222	1.951	46,2	1.887	96,7	64	3,3	¹⁾ 36,8	¹⁾	44,9	¹⁾	4,3	¹⁾	13,9	-	-	-	-	-
27.03.2011	4.426	2.144	48,4	2.075	96,8	69	3,2	¹⁾ 32,4	¹⁾	42,5	¹⁾	3,3	¹⁾	21,8	-	-	-	-	-

b) Ortsbeirat Königstädten

Wahltag	Wahlberechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Freie Wählerinnen-/Wählergemeinschaft (FWWG)		Unabhängige Königstädter Liste (UKL)	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	5.428	4.045	74,5	3.936	97,3	109	2,7	1.696	43,1	1.508	38,3	290	7,4	442	11,2	-	-
12.03.1989	5.895	4.535	76,9	4.391	96,8	144	3,2	1.691	38,5	1.189	27,1	265	6,0	-	-	1.246	28,4
07.03.1993	6.317	4.377	69,3	4.149	94,8	228	5,2	1.094	26,4	949	22,9	243	5,9	-	-	1.863	44,9
02.03.1997	6.460	4.414	68,3	4.188	94,9	226	5,1	1.435	34,3	1.088	26,0	197	4,7	-	-	1.468	35,1
18.03.2001	6.552	3.456	52,7	3.341	96,7	115	3,3	¹⁾ 31,6	¹⁾	27,8	¹⁾	2,2	-	-	¹⁾	38,4	-
26.03.2006	6.499	2.840	43,7	2.740	96,5	100	3,5	¹⁾ 28,5	¹⁾	30,2	-	-	-	-	¹⁾	41,2	-
27.03.2011	6.769	3.094	45,7	2.968	95,9	126	4,1	¹⁾ 21,9	¹⁾	29,7	¹⁾	2,0	-	-	¹⁾	40,7	-

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

5. Kreistagswahlen seit 1985

Wahltag	Wahlbe- rechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	39.484	28.363	71,8	27.582	97,2	781	2,8	12.870	46,7	10.197	37,0	1.481	5,4	2.868	10,4	166	0,6
12.03.1989	39.402	29.372	74,5	28.180	95,9	1.192	4,1	13.514	48,0	8.442	30,0	1.484	5,3	3.585	12,7	1.155	4,1
07.03.1993	39.142	26.523	67,8	25.231	95,1	1.292	4,9	9.452	37,5	6.768	26,8	1.218	4,8	3.655	14,5	4.138	16,4
02.03.1997	41.501	26.960	65,0	25.576	94,9	1.384	5,1	11.321	44,3	6.978	27,3	840	3,3	3.033	11,9	3.404	13,4
18.03.2001	41.104	19.758	48,1	18.816	95,2	942	4,8	1)	44,2	1)	31,2	1)	4,7	1)	11,4	1)	REP 5,3 FWG 0,9 PDS/OL 2,2
26.03.2006	40.772	15.633	38,3	14.797	94,7	836	5,4	1)	44,2	1)	32,6	1)	4,8	1)	10,8	1)	Die Linke 5,9 FWG 1,6
27.03.2011	41.572	16.240	39,1	15.152	93,3	1.088	6,7	1)	35,0	1)	32,3	1)	2,6	1)	21,1	1)	FW 1,2 Die Linke. OL 5,6 FBG 0,9 Tierschutzp. 1,4

111

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

6. Oberbürgermeisterwahl

Oberbürgermeisterwahl am 04. September 2011			Stichwahl am 18. September 2011		
	Anzahl	%		Anzahl	%
Wahlberechtigte	41.644	100	Wahlberechtigte	41.632	100
Wähler/Wahlbeteiligung	13.244	31,8	Wähler/Wahlbeteiligung	13.254	31,8
Ungültige Stimmen	270	2,0	Ungültige Stimmen	169	1,3
Gültige Stimmen	12.974	98,0	Gültige Stimmen	13.085	98,7
davon entfielen auf			davon entfielen auf		
Renate Meixner-Römer (SPD)	3.641	28,1	Patrick Burghardt (CDU)	6.591	50,4
Patrick Burghardt (CDU)	5.016	38,7	Josef Dreiseitel (Grüne)	6.494	49,6
Josef Dreiseitel (Grüne)	4.317	33,3			

7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2010

a) Wahlergebnis

Wahltag	Wahlberechtigte	Wählerinnen/ Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				gültig		ungültig		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Liste des Fortschritts (LdF)	Kroatische List (KL)	Liste 2000	Progressive Ausländer Union (PAU)
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.
07.11.2010	11.157	1.097	9,8	1.081	98,5	16	1,5	15,3	25,8	4,3	1,5	41,2	11,9

113

b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat

Wahltag	Gesamtzahl der Sitze	Davon entfielen auf					
		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Liste des Fortschritts (LdF)	Kroatische Liste (KL)	Liste 2000	Progressive Ausländer Union (PAU)
07.11.2010	21	3	5	1	0	9	3

XII. Verwaltung, Finanzen

XII. Verwaltung und Finanzen

1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim

Stand: 28.06.2011

Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	
Oberbürgermeister Gieltowski	Bürgermeister Dreiseitel	N.N	Stadträtin Böttler Stadtrat Trapp
<p>Ämter/Fachbereiche:</p> <p>F1 Zentrale Dienste F10.1 Magistratsbüro, Frauenb./Integrat. F10.2 Protokoll, Städtepartn./Interk. Angeleg. F10.3 EDV Dienstleistungen F10.4 Allg. Verwaltungsdienstl. F10.6 Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>F2 Stadtentwicklung F2.1 Wirtschaftsförderung F2.3 Liegenschaften, Landwirtsch.</p> <p>F3 Finanzen F3.20 Stadtkämmerei F3.21 Beteiligungsmanagement F3.22 Steuerangelegenheiten</p> <p>11 Personalamt</p> <p>14 Rechnungsprüfungsamt</p> <p>21 Stadtkasse, Controlling</p> <p>30 Rechtsamt</p> <p>52 Sportamt</p>	<p>Ämter/Fachbereiche:</p> <p>F4 Schule F4.1 Schulentwickl., Medienzent. F4.2 Schulverwaltung</p> <p><u>Eigenbetrieb:</u> 411 Kultur 123</p> <p>412 Stadtbücherei</p> <p>413 Museum</p> <p>F7 Jugend und Soziales F7.1 Jugendförderung F7.2 Soziale Dienste F7.3 Finanzielle u. rechtliche Hilfen F7.4 Soziales / Senioren F7.5 Wohnen / Asyl</p> <p>F8 Kinder und Betreuung F8.1 Kindertagesstätten / Horte F8.2 Kindertagespf./Betreuungsschulen</p>	<p>Ämter/Fachbereiche:</p> <p>F5 Gebäudewirtschaft F5.1 Bauverwaltung, Vergabe F5.2 Bau F5.3 Technik</p> <p>F6 Umwelt und Planung F6.1 Grundlagen und Sonderaufgaben F6.2 Stadtplanung F6.3 Grünplanung F6.4 Natur und Umweltschutz</p> <p>F9 Bürgerservice und Ordnung F9.1 Bürgerservice und Stadtbüros F9.2 Einbürgerung u. Migration, Wahlen F9.3 Standesamt F9.4 Gewerbe, Ordnung, Straßenverkehr F9.5 Allgemeine Verwaltung</p> <p>37 Amt für Brandschutz</p> <p>63 Bauaufsicht</p> <p>66 Tiefbauamt</p> <p>67 Friedhofsverwaltung</p> <p><u>Eigenbetrieb:</u> 700 Städt. Betriebshöfe</p>	<p>Vertretung des Magistrats im Ortsbeirat Königstädten Stadträtin Böttler</p> <p>Vertretung des Magistrats im Ortsbeirat Bauschheim Stadtrat Trapp</p>

2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2011¹⁾

Produktbereich	Bezeichnung	Erträge insgesamt EUR	Aufwendungen insgesamt EUR	Unter-/Über- deckung EUR
1	Innere Verwaltung	961.070	17.285.394	-16.324.324
2	Sicherheit und Ordnung	1.692.740	6.353.935	-4.661.195
3	Schulträger- aufgaben	3.047.010	15.365.893	-12.318.883
4	Kultur- und Wissenschaft	102.580	2.270.955	-2.168.375
5	Soziale Leistungen	2.000.480	3.168.726	-1.168.246
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	6.184.159	30.183.490	-23.999.331
8	Sportförderung	573.270	4.163.765	-3.590.495
9	Räumliche Planung und Entwicklung	439.350	2.213.735	-1.774.385
10	Bauen und Wohnen	1.413.800	1.906.580	-492.780
11	Ver- und Entsorgung	8.235.110	7.545.300	689.810
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	2.347.900	12.280.215	-9.932.315
13	Naturschutz- und Landschaftspflege	680.570	5.630.423	-4.949.853
14	Umweltschutz	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	3.605.820	6.172.365	-2.566.545
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	75.433.000	36.071.000	39.362.000
Summe		106.716.859	150.611.776	-43.894.917

1) jeweils ohne interne Leistungsverrechnungen.

Quelle: Haushaltsplan 2011

3. Gesamtergebnishaushalt -Euro-

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2009 ¹⁾
			2011	2010	
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-361.050	-399.400	-377.021,77
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.944.013	-13.056.407	-13.359.049,39
3	548-549	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-4.189.615	-3.672.020	-5.176.275,06
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-62.264.000	-59.395.000	-56.693.389,12
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.786.405	-1.796.335	-2.118.887,19
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-15.101.046	-14.418.420	-19.569.530,53
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, Zuschüsse und Investitionsbeiträge	-1.740.900	-1.624.550	1)
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.295.680	-4.077.150	-4.647.065,66
10		Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	-103.682.709	-98.439.282	-101.941.218,72
11	62,63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	35.547.345	36.017.860	33.735.606,18
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.034.800	4.896.674	4.183.780,14
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.713.961	26.901.295	21.906.666,30
14	66	Abschreibungen	8.893.040	7.760.810	209.687,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	27.148.205	27.914.540	26.948.120,40
16	73	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.264.380	23.627.680	23.193.420,27
17	72	Transferaufwendungen	11.065.545	9.200.695	9.978.069,21
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.500	66.500	66.829,23
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	135.733.776	136.386.054	120.222.179,15
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	32.051.067	37.946.772	18.280.960,43
21	56,57	Finanzerträge	-3.034.150	-999.700	-3.707.689,50
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.878.000	12.600.000	13.058.287,14
23		Finanzergebnis (Position 21 + Position 22)	11.843.850	11.600.300	9.350.597,64
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	43.894.917	49.547.072	27.631.558,07
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-41.296,56
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	89.570,22
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	0	0	48.273,66
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	43.894.917	49.547.072	27.679.831,73

¹⁾ Da der Jahresabschluss noch nicht endgültig festgestellt ist, sind die ausgewiesenen Ergebniswerte als vorläufig zu betrachten.

Dies gilt insbesondere für die Rückstellungen, die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

In den liquiditätswirksamen Ertrags- und Aufwandsbereichen sind hingegen keine nennenswerten Veränderungen mehr zu erwarten.

Quelle: Haushaltsplan 2011

4. Allgemeine Deckungsmittel

4.1. Steuereinnahmen

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer		Lohnsummensteuer		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Ausgleichszahlung Familienleistungs- ausgleich	Umsatzsteuerbe- teiligung durch Wegfall der Ge- werbekapital- steuer	Sonstige Steuern	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung
	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.					
	1	2	3	4	5	6	7	8						9	10	11	12	13	14
1979	22	275	2.567	220	46.335	360	8.702	450	11.769	-	-	81	69.476
1980	33	275	2.444	220	20.194	380	161	-	12.989	-	-	80	35.901
1981	37	300	3.339	260	10.069	380	17	-	13.922	-	-	97	27.464
1982	39	340	4.253	300	12.848	400	4	-	16.688	-	-	134	33.966
1983	39	340	4.082	300	11.205	400	1	-	17.230	-	-	150	32.707
1984	38	340	4.341	300	15.296	400	-	-	18.162	-	-	144	37.981
1985	39	340	4.401	300	14.821	400	-	-	16.981	-	-	140	36.382
1986	39	340	4.692	300	13.292	400	-	-	17.876	-	-	140	36.039
1987	41	340	4.768	300	12.974	400	-	-	18.968	-	-	135	36.886
1988	38	340	4.805	300	20.117	400	-	-	20.729	-	-	168	45.857
1989	38	340	4.848	300	62.887	400	-	-	22.656	-	-	16	90.445
1990	39	340	4.841	300	130.086	400	-	-	21.898	-	-	85	156.949
1991	39	340	4.900	300	99.853	400	-	-	23.776	-	-	81	128.649
1992	38	340	4.957	300	62.049	400	-	-	26.082	-	-	256	93.382
1993	35	340	5.226	300	42.741	400	-	-	28.100	-	-	294	73.396
1994	38	340	5.306	300	31.777	400	-	-	26.266	-	-	162	63.549
1995	38	340	5.298	300	21.810	400	-	-	25.454	-	-	345	52.945
1996	36	340	5.863	300	22.044	400	-	-	23.464	1.328	-	333	53.068
1997	36	340	5.661	300	34.402	400	-	-	22.802	1.354	-	357	64.612
1998	37	340	6.201	300	53.800	340	-	-	24.652	1.378	4.579	351	91.018
1999	34	340	5.870	300	31.355	340	-	-	25.950	1.376	4.862	357	69.805
2000	34	340	6.756	330	15.328	340	-	-	28.232	1.298	4.676	345	56.669
2001	35	340	7.680	330	17.276	340	-	-	27.008	1.364	4.663	341	58.367
2002	33	340	6.957	330	19.757	340	-	-	26.425	1.496	4.584	333	59.585
2003	33	340	7.538	330	7.991	340	-	-	24.861	1.526	4.570	324	46.843
2004	37	340	8.209	360	12.960	340	-	-	22.444	1.353	4.579	320	49.902
2005	38	340	8.770	360	29.172	340	-	-	22.047	1.330	4.664	316	66.337
2006	35	340	8.622	360	26.960	340	-	-	22.270	1.229	4.879	350	64.345
2007	35	340	9.475	360	23.630	340	-	-	24.218	1.511	5.498	226	64.593
2008	32	340	8.699	360	20.479	340	-	-	27.000	1.632	5.613	338	63.793
2009	42	340	8.654	360	18.039	340	-	-	24.275	1.626	5.319	365	58.320
2010 ¹⁾	35	340	8.600	360	22.900	390	-	-	22.100	1.390	5.400	360	60.785
2011 ¹⁾	34	340	9.700	400	24.060	390	-	-	22.200	1.390	5.470	390	63.244

1) Ansätze lt. Haushaltsplan.

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2011.

4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung

Jahr	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung	Gewerbesteuerumlage		Verbleibendes Steuer- aufkommen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage	Kreisumlage ¹⁾		Schlüsselzu- weisungen	Allgemeine Deckungsmittel (Steueraufkommen zuzügl. Schlüsselzuweisung und Umsatzsteuerbeteiligung abzgl. Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage)
			Vervielfältiger in v.H.			Hebesatz in v.H.		
	T€	T€		T€	T€		T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	10
1979	69.476	15.199	120	54.277	13.350	34	970	41.897
1980	35.901	4.115	80	31.785	7.433	34	1.296	25.649
1981	27.464	2.271	80	25.195	4.847	34	1.280	21.626
1982	33.966	3.608	80	30.358	3.670	34	3.735	30.423
1983	32.707	662	58	32.045	3.865	34	3.000	31.180
1984	37.981	1.934	52	36.047	4.148	35	3.416	35.315
1985	36.382	1.935	52	34.447	4.419	35	3.390	33.418
1986	36.039	1.729	52	34.310	4.565	35	3.810	33.555
1987	36.886	1.820	52	35.066	4.894	35	3.689	33.862
1988	45.857	2.563	52	43.295	5.138	36	4.100	42.256
1989	90.445	8.355	52	82.090	5.343	36	5.242	81.989
1990	156.949	16.929	52	140.020	7.070	38	1.195	134.146
1991	128.649	13.353	54	115.296	14.492	38	1.204	102.008
1992	93.382	8.536	57	84.846	28.080	39	912	57.678
1993	76.396	4.216	39	72.180	21.205	39	920	51.895
1994	63.549	4.906	56	58.643	9.553	41	4.494	53.583
1995	52.945	3.896	79	49.049	10.893	42	926	39.082
1996	53.068	4.381	78	48.687	9.932	42	3.091	41.846
1997	64.612	6.266	78	58.346	9.336	42	5.079	54.089
1998	91.018	13.530	84	77.488	9.783	42	4.337	72.044
1999	69.804	7.957	83	61.847	11.403	42	921	51.366
2000	56.669	3.821	83	52.848	13.042	43,5	918	39.865
2001	58.367	5.527	91	52.840	12.935	43	3.043	42.949
2002	59.585	6.435	102	53.150	11.689	42	8.269	49.730
2003	46.843	3.816	114	43.027	10.756	42	9.025	41.296
2004 ³⁾	49.902	3.623	82	46.279	10.557	42	7.042	42.764
2005	66.337	7.060	81	59.277	10.584	44	9.028	57.721
2006	64.345	5.545	74	58.800	13.413	46	5.423	50.810
2007	64.593	5.431	73	59.162	14.419	46	12.078	56.821
2008	63.793	4.040	65	59.753	16.712	46	7.751	50.792
2009	58.320	3.433	66	54.887	16.513	46	13.755	52.129
2010 ²⁾	60.785	4.180	71	56.605	16.075	46	9.355	49.885
2011 ²⁾	63.244	4.370	71	58.874	16.520	46	9.166	51.520

1) Ab 1980 ist aufgrund des Sonderstatus der Stadt Rüsselsheim nur für 50 % der Umlagegrundlagen Kreisumlage zu zahlen.

Ab 1992 wird die über der Bedarfsmeßzahl liegende Steuerkraftmeßzahl (=Abundanz) zu 100 % bei der Ermittlung der Kreisumlage berücksichtigt.

2) Ansätze lt. Haushaltsplan.

3) Als Ergebnis der Verhandlungen im Vermittlungsausschuss wurde der Vervielfältiger für 2004 um 36 Prozentpunkte auf 82 v.H. abgesenkt

Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich hierdurch um 1.270.000 EUR

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2011.

XIII. Strukturdaten

XIII. Strukturdaten

1. Strukturdaten 2009 im Vergleich zu 2004 und 1999

Datenbereich Merkmal	1999	2004	2009	Veränderung 2009 gegenüber 1999 in v.H.
1	2	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5
Bevölkerung am 31.12.				
1. Einwohner	59.258	59.576	59.847	1,0
davon Deutsche	44.406	45.648	46.243	4,1
Ausländer	14.852	13.928	13.604	-8,4
Ausländeranteil i.v.H.				
davon männlich	29.468	29.605	29.772	1,0
weiblich	29.790	29.971	30.125	1,1
Einwohner je qkm Fläche	1.016	1.022	1.027	1,1
2. Von der Bevölkerung waren Jahre alt				
unter 6	3.737	3.586	3.623	-3,1
i.v.H.	6,3	6,0	6,1	
6 bis unter 15	5.454	5.704	5.496	0,8
i.v.H.	9,2	9,6	9,2	
15 bis unter 65	40.518	39.258	38.589	-4,8
i.v.H.	68,4	65,9	64,5	
65 oder älter	9.549	11.028	12.139	27,1
i.v.H.	16,1	18,5	20,3	
3. Deutsche Bevölkerung	44.406	45.648	46.243	4,1
davon männlich	21.608	22.475	22.916	6,1
weiblich	22.798	23.173	23.327	2,3
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	2.399	3.024	3.292	37,2
i.v.H.	5,4	6,6	7,1	
6 bis unter 15	3.665	4.061	4.363	19,0
i.v.H.	8,3	8,9	9,4	
15 bis unter 65	29.435	28.569	27.962	-5,0
i.v.H.	66,3	62,6	60,5	
65 oder älter	8.907	9.994	10.626	19,3
i.v.H.	20,1	21,9	23,0	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	1999	2004	2009	Veränderung 2009 gegenüber 1999 in v.H.
Merkmal				
1	2	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5
4. Ausländische Bevölkerung	14.852	13.928	13.604	-8,4
davon männlich	7.860	7.130	6.806	-13,4
weiblich	6.992	6.798	6.798	-2,8
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	1.338	562	331	-75,3
i.v.H.	9,0	4,0	2,4	
6 bis unter 15	1.789	1.643	1.133	-36,7
i.v.H.	12,0	11,8	8,3	
15 bis unter 65	11.083	10.689	10.627	-4,1
i.v.H.	74,6	76,7	78,1	
65 oder älter	642	1.034	1.513	135,7
i.v.H.	4,3	7,4	11,1	
5. Lebendgeborene insgesamt	575	627	609	5,9
davon Deutsche	342	552	559	63,5
Ausländer	233	75	50	-78,5
i.v.H.	40,5	12,0	8,2	
6. Wanderungssaldo insgesamt	-560	-192	232	
Deutsche	-568	-164	30	
Ausländer	8	-28	202	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	1999	2004	2009	Veränderung 2009 gegenüber 1999 in v.H.
Merkmal				
1	2	3 ³⁾	4 ³⁾	5
Erwerbstätigkeit				
1. Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾	39.897	35.987	31.881	-20,1
darunter weiblich	9.582	9.483	9.379	-2,1
i.v.H.	24,0	26,4	29,4	
darunter im Produzierenden Gewerbe	27.963	22.398	16.645	-40,5
2. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹⁾	6.862	5.252	4.107	-40,1
Anteil ²⁾	17,2	14,6	12,9	
i.v.H.				
darunter weiblich	1.430	1.239	1.183	-17,3
i.v.H.	20,8	23,6	28,8	
3. Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.	1.183	1.179	1.085	-8,3
darunter Ausländer	256	139	122	-64,5
i.v.H.	21,6	11,8	11,2	
Gebäude und Wohnungen				
Bestand am 31.12. an				
Wohngebäuden	9.231	9.459	9.730	5,4
Wohnungen	26.834	27.668	28.113	4,8
Geplanten Wohnungen insgesamt	288	218	156	-45,8

1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6. am Arbeitsort des jeweiligen Jahres.

2) Anteil an den beschäftigten Arbeitnehmern am 30.6. des jeweiligen Jahres.

3) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 01.01.2000.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2010, 2005 und 2000 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte

Lfd. Nr.	Datenbereich - Merkmal -	Rüsselsheim	Bad Homburg	Fulda	Gießen	Hanau	Marburg	Wetzlar
1	Bevölkerung am 31.12.2009	59.847	51.887	64.177	76.090	88.358	80.123	51.497
2	davon waren unter 6 Jahre alt in v.H.	3.623 6,1	2.955 5,7	3.630 5,7	3.693 4,9	4.996 5,7	3.264 4,1	2.605 5,1
	6 bis unter 15 in v.H.	5.496 9,2	4.366 8,4	5.821 9,1	5.163 6,8	7.708 8,7	5.006 6,2	4.524 8,8
	15 bis unter 65 in v.H.	38.589 64,5	32.207 62,1	41.786 65,1	55.129 72,5	58.256 65,9	59.762 74,6	33.072 64,2
	65 und älter in v.H.	12.139 20,3	12.359 23,8	12.940 20,2	12.105 15,9	17.398 19,7	12.091 15,1	11.296 21,9
3	Einwohner je qkm Fläche am 31.12.2009	1.027	1.014	617	1.049	1.155	647	681
4	Wanderungsgewinn/-verlust (-) am 31.12.2009	232	219	157	930	126	316	-47
5	Ausländeranteil am 31.12.2009 v.H.	13.604 22,7	8.559 16,5	6.553 10,2	8.940 11,8	16.469 18,6	10.618 13,3	6.081 11,8
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.06.2009 darunter: im prod. Gewerbe	31.881 16.645	28.608 4.649	42.236 12.031	43.025 6.133	41.000 17.210	37.945 7.397	26.319 7.535
7	Realsteueraufbringungskraft € je Einwohner 2009	470	1.827	728	472	435	1.019	420
8	Schuldenstand ¹⁾ € je Einwohner am 31.12.2009	1.918	131	1.521	2.368	366	738	1.467
9	Steuereinnahmekraft ²⁾ € je Einwohner am 30.06.2009	936	2.280	1.004	796	850	1.243	784
10	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt am 30.06.2009	1.185	995	907	1.223	1.652	1.146	928
	- Vollzeitbeschäftigte	677	670	535	803	1.075	678	665
	- Teilzeitbeschäftigte	508	325	372	420	577	468	263
	- Auszubildende	51	37	23	46	81	58	52

1) Ohne Schulden der Eigenbetriebe.

2) Steuereinnahmekraft = Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage und zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2010 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

Stichwortverzeichnis

- A**
Abfallbeseitigung 46
Abwasserbeseitigung, -mengen 47
Adam Opel GmbH 60 f.
Albrecht-Dürer-Schule 91
Alexander-von-Humboldt-Schule 91
Allgemeinbildende Schulen 91 ff.
Altersstruktur 29
Altenheim (Haus am Ostpark) 75
Arbeitslose 58 f.
Arbeitsmarktdaten 58 f., 124 ff.
Ausländer 30 f., 36-40, 42, 58,59, 91-94, 96-99, 103, 113, 123 ff.
- B**
Bäder 81
Baugenehmigungen 54
Bau- und Wohnungswesen 53 f., 125
Berufliche Schulen 96 ff.
Betreuungsschulen 95
Bevölkerung 17-42
- in den Stadtbezirken nach Ausländeranteil 30 f.
- nach Familienstand 25
- nach Altersgruppen, Jahrgängen und Geschlecht 26-30, 35, 123 f.
- Nationalitäten 36 ff.
- nach Religionszugehörigkeit 25
- Strukturdaten 125 ff.
Bevölkerungsbewegung 22 f.
Bevölkerungsdichte 11
Bevölkerungsentwicklung ab 1945 19 ff.
Bevölkerungsentwicklung ab 1840-1945 17 ff.
Bevölkerungspyramide 29
Borngrabenschule 93
Bruttowertschöpfung 65 f.
- D**
Deckungsmittel 120
Dezernatsverteilungsplan 117
Diverse Daten 123 ff.
- E**
Eheschließungen 24
Eichgrundschule 91
Erwerbstätige 125 f.
- F**
Feuerwehr 104
Flächennutzung 12
Flusslänge 11
Fortzüge 22, 124
Freibäder 81
Friedrich-Ebert-Schule 91
Freizeit- und Erlebnisbad 81
- G**
Gasversorgung 45
Geburten 22, 124
Gemarkungsfläche 11
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 119
Gemeinden (ab 30.000 Einwohner in Hessen) 41
Geographische Angaben 11
Georg-Büchner-Schule 91
Gerhardt-Hauptmann-Schule 91
Gesamtergebnishaushalt 119
Gesundheit 75 ff.
Gewerbebetriebe 57
Gewerbesteuer 121
Goetheschule 91
Grundschule Hasengrund 92
Grundschule Innenstadt 92
Grundschule Königstädten 92
Grundsteuer 119
Gustav-Heinemann-Schule 92
- H**
Hauptwohnsitz 17 ff.
Haushaltsansätze 116 ff.
Haushaltsplan 116 ff.
Helen-Keller-Schule 93
Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim
- I**
Immanuel-Kant-Schule 92
- K**
Kanalnetz (Länge) 11
Kindergärten 75 f.
Kinderhorte 75 f.
Kinderkrippen 75 f.
Kindertagesstätten nach Stadtbezirken 76
Kläranlagen 47
Kraftfahrzeugbestand 69 ff.
Kraftfahrzeugdichte 70
Kreisangehörige Gemeinden 40
Kreisfreie Städte in Hessen 42, 62 ff.
Kreistagswahlen 111
Kultur 85 ff.
Kriminalität 103
- L**
Landwirtschaftliche Betriebe 63
Lebenshaltungskosten 64
Lohnsummensteuer 119
Luftimmissionen 49
- M**
Max-Planck-Schule 92
Musikschule 87
- N**
Nebenwohnsitz 28, 30 ff., 35 f.
- O**
Oberbürgermeisterwahlen 112
Otto-Hahn-Schule 93
Öffentliche Sicherheit 103 f.
Ortsbeiratswahlen 110
- P**
Parkschule 93
Pendler 58
Preisindexziffern 64
Produktbereiche Ergebnishaushalt 118
- R**
Radwege 11
Rechnungsergebnisse 116 ff.
- S**
Schillerschule 93
Schule für Lernhilfe 93
Schule für praktisch Bildbare 93
Schulen 91 ff.
Schulen, allgemeinbildende 91 ff.
Schulen, berufliche 96 ff.
Schüler, ausländische 91 ff.
Schüler, auswärtige 94
Schüler, Schülerinnen 91 ff.
Sonderstatusstädte in Hessen 42, 126 ff.
Sonstige Steuern 119
Sozialleistungen 79
Sozialstation 75
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 58, 62
Sportvereine 82
Staatsangehörigkeiten 38 ff.
Stadtbezirke 30 f., 35

Stadtbezirkkarte 33
Stadtbücherei 88
Stadtgebiet 11, 12
Stadtkrankenhaus 80
Stadtmuseum 87
Stadttheater 85
Sterbefälle 22
Steuereinnahmen 119
Straftaten 103
Straßennetz 11
Straßenverkehrsunfälle 104
Stromabgabe 48
Studierende 99

U

Umwelt 45 ff.

V

Ver- und Entsorgung 45 ff.
Verkehr 69 ff.
Verkehrsbetriebe 72
Vermögenshaushalt 117
Verwaltungshaushalt 116
Volkshochschule 86

W

Wahlen 107 ff.
Wahlen zum Ausländerbeirat 112
Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung 108 ff.
Wahlergebnisse 107 f.
Wanderungsbewegung 19 f., 22 f.
Wanderungsgewinn, -verlust 22 f., 126
Wasserversorgung 45
Werner-Heisenberg-Schule 96
Wirtschaft 57 ff.
Witterungsverhältnisse 13
Wohngebäude 53, 125
Wohngeld 78
Wohnraum 53
Wohnungen 53, 125
Wohnungssuchende 77

Z

Zuwachsrate (Bevölkerung) 19 ff.